



Verk ndigungsorgan des Schachverbandes W rtemberg e.V.

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, ☎ 07054/7904, Fax 07054/1264,
Email: 070541264-0001@online.de (Einsendungen bitte im .TXT - Format)

Redaktionsschluss f r Heft 10 / 00: 12.

V E R B A N D

Rechts und Links vom Neckar

die Riesen-Freizeit-Schach-Aktion 4000 an 1 Tag
Sonntag 8. Juli 2001

Ausf hrliche Informationen im Internet unter <http://www.neckar2001.de>

oder direkt bei mir. Kontaktm glichkeiten stehen weiter unten.

Bisher gibt es Ausrichter in folgenden St dten f r diese Veranstaltung.

Rottweil, Oberndorf, Horb, Reutlingen, Metzingen, Bebenhausen, Deizisau, Schorndorf, Stuttgart, Alfdorf, Besigheim, Heilbronn, Bad Wimpfen, Wiesloch und Mannheim.

Von drei weiteren Interessenten fehlt noch die Zusage.

Wer noch Interesse hat, sich als Ausrichter zu bet tigen, sollte sich umgehend melden.

Ausschreibung

Zielsetzung: Damit soll der bisherige Rekord (lt. Guinness Buch der Rekorde, 39.Ausgabe 1993) von 24.2.1988 von 3616 Schachspielern aus Hamburg bertroffen werden.

Veranstalter: Schachverband W rttemberg - W rtt. Schachjugend

Termin: Sonntag, den 8.Juli 2001

Spielort: ca. 20 bis zu 30 km entfernt vom Neckar

Modus: 1 oder 2 Partien mit oder ohne Schachuhr

Teilnehmerkreis: jede und jeder, die eine Schachpartie spielen k nnen !!!

z.B. Schulschachgruppen, Hobbyschachspieler, lokale Prominenz, aktive und passive Vereinsmitglieder, Firmenschachgruppen etc.

Startgeld: KEINES f r den Rekordversuch, beim Rahmenprogramm entscheidet der jeweilige Ausrichter

Rahmenprogramm: von jedem Veranstalter frei gestalteter Schachtreff z.B. Blitz- / Schnell-Schachturnier, Simultan, Tombola, Schachr tsel, Ehrungen verdienter Mitglieder, freies Spielen,

Training und Lehrstunden, Vergleichsk mpfe, Schulschachmannschaften, Bewirtung mit oder ohne Musik, Beiprogramm f r die ganze Familie

Zuschuss: Der SW zahlt jedem rtlichen Veranstalter, der sich an dem

Rekordversuch beteiligt und sich entsprechend dem Reglement der Ausschreibung unterwirft, einen Unkostenbeitrag in H he von 100.- DM.

Anmeldungen J rgen Lenz, Kligenstr. 16, 70186 Stuttgart,

Informationen: Tel: 0711- 486190 (p) Fax: 0711-461760

E-mail: info@omt2000.de Internet:

www.omt2000.de

Neckarverlauf: Villingen-Schwenningen / Rottweil / Oberndorf / Sulz / Horb / Rottenburg / T bingen / Reutlingen / Metzingen / Neckarartenzlingen / N rtingen / Wendlingen / Wernau / Deizisau / Plochingen / Esslingen / Stuttgart / Ludwigsburg / Marbach / Bietigheim / Besigheim / Lauffen / Heilbronn / Neckarsulm / Bad Wimpfen / Bad Rappenau / Obrigheim / Mosbach / Eberbach/ Neckargm nd / Heidelberg / Mannheim

Ablauf des Rekordversuches

Folgende Regularien sind zu beachten:

Alle Spieler, die zwischen 14.00 und 16.00 Uhr mind. 1 Partie Schach spielen werden f r den Rekordversuch gez hlt.

Die Bedenkzeit sollte flexibel von 5 Minuten bis zu 30 Minuten sein,

ebenso sollte die M glichkeit bestehen ohne Schachuhr zu spielen.

Gespielt werden kann wie man will, man kann einmal oder zwei-

Satzung des SVW:	in
Finanzordnung u. Reisekostenordnung:	Handbuch
Schiedsordnung:	des SW
Spielerpa ordnung:	in 4/00
Ehrenordnung:	in 9/99
W T O	gesamte WTO in 8/00

mal oder fters spielen, es ist auch egal, ob rechts oder links vom Neckar.

Deshalb heisst die Veranstaltung auch rechts und links vom Neckar.

Jeder Spieler z hlt aber egal wie oft er spielt, als 1 Spieler.

Vor Ort sollte eine Person (Z hlmeister) alle Spieler mit Namen, Verein (eventuell auch Adresse) protokollieren. F r diesen Zweck sollte eine freie Fl che reserviert sein, auf dieser Fl che sollten sich auch die Sponsoren pr sentieren k nnen. Eine Kontaktm glichkeit (am besten Handy) sollte vor Ort m glich sein. Geplant ist auf der Internetseite des Schachverbandes

bzw der Veranstaltungsseite <http://www.neckar2001.de> eine Seite mit allen Spielen zu ver ffentlichen. J rgen Lenz

Ausbildung zum Turnierleiter bzw. regionalen Schiedsrichter Schach. (9. u. 16. 9. 00)

Anmeldung an Conny Axel Meier, Herbststr. 5, 74072 Heilbronn.

N here Information siehe im Bezirk Unterland.

Ausschreibung:

Ausbildung zum nebenberuflichen Fach- bungsleiter und C-TrainerSchach

offen f r W rttemberg und Baden

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Fach- bungsleiter bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des Schachverbandes, denn die bungsleiter sind in vielf ltigerweise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation. Sie machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, f hren in das leistungs-betonte Schach und helfen in F hrung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung wert gelegt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgef hrt. Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, welche innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Pr fungsinhalte:

a) berfachliche Themen

Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin, Ern hrungslehre, P dagogik, Aufsichtspflicht, etc...

b) fachliche Themen

Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport, Schulschach, Schachorganisation, etc....

In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien- und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Pr fung:

1. Lehrprobe zum Nachweis der Lehrf higkeit

Ein Entwurf f r eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten. Ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca 20 min).

2. Schriftliche Pr fung

Diese wird grunds tzlich in Form eines Fragebogens durchgef hrt. Zwischen schachspezifischen und berfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verh ltnis.

Bearbeitungszeit: 2 Stunden ohne Hilfsmittel.

3. Nach Abschl u der Lehrproben und der schriftlichen Pr fung kann die Pr fungskommission entscheiden, eine m ndliche Pr fung durchf hren.

4. F r Teilnehmer, welche den C-Trainer Schein absolvieren wollen (f r weiterf hrende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Ma stab angelegt. Ansonsten ist die Ausbildung und Pr fung identisch.

Voraussetzungen:

1. Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 16 Jahre.

2. ca 3 Jahre Wettkampf- und Turniererfahrung im Schach.

3. f r Fach- bungsleiter: mindest DWZ ca 1600. F r C-Trainer: mindest DWZ ca 1700.

4. Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regel-

kunde.

5. Bis zur Prüfung ein Kurs in ERSTE HILFE (16 h), nicht länger als zwei Jahre!

6. Passbild

7. Abkmmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten:

Unterricht u. Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos.

Prüfungsgebühr: 20 DM.

Termine / Ort:

Grundlehrgang: 25.09. - 29.09.2000

Aufbaulehrgang 1: Fr hljahr 2001

Aufbaulehrgang 2: Fr hjahr 2001

Prüfungslehrgang: Mitte 2001

Beginn der Wochenlehrgänge: Montags ab 10:00 Uhr

Beginn der Wochenendlehrgänge: Freitags ab 17:00 Uhr

in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-34840

Anmeldung und Info:

Umgehend Info- und Anmeldeformular anfordern, da die maximale

Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist.

Anmeldeschluss: 11 September 2000

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-71665 (p), 07031-9079719 (g). Referent für Ausbildung

W ürtt. Kandidatenturnier 2000

Am 26.08. ist es soweit: das W ürtt. Kandidatenturnier öffnet wieder einmal seine Pforten. Rund 40 Schachspieler aus dem gesamten Verbandsgebiet kämpfen in Hemmingen in 9 Runden um den Aufstieg in das Meisterturnier und gegen den Abstieg in die Bezirksmeisterschaften, für Spannung ist gesorgt.

Gespielt wird in der Gemeinschaftshalle in der Eberdinger Str. in Hemmingen (Kreis Ludwigsburg), Partiebegegnung ist vom 26.08. bis 02.09. jeweils um 14 Uhr, am 03.09. (letzte Runde) bereits um 9.30 Uhr, gespielt werden Partien mit maximal 7 Stunden Bedenkzeit.

Die Schachabteilung des GSV Hemmingen lädt alle Schachinteressierten herzlich zum Kiebitzen ein; natürlich kann in den Nebenräumen des Spilsaales auch frei gespielt oder geblitzt werden und selbstverständlich gibt es in der Hemminger Gemeinschaftshalle

Schachverband W ürttemberg:

(Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>)

Geschäftsstelle: Albert Roth, Hauptstr.30, 88480 Achstetten ☎ 07392 / 912922, Fax: 07392/912923, Internet: [schachverband-wuerttemberg.de](http://www.schachverband-wuerttemberg.de), Email:

geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de Präsident: Hanno Durr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, ☎ 0711/4581103; Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Häsel-Str.92, 71065 Sindelfingen, ☎ 07031/812724; Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, ☎+Fax 07042-12508; Eugen Röttinger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil ☎(0741-12160 p) Fax 0741- 22194, Email: EugenE.Roettinger@online.de Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, ☎ 07123-33305; Verbandsspielleiter: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlatt, ☎ 07161/811799 p, Fax: 07161/821955, Email: Thomas.Wiedmann@online.de Jugendleiter: Klaus Lindrfer, Birkckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎ 07484-355; Presse referent: Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Müssingen, ☎ 07473-1247; Referent für Damenschach: Erich Beck, Augsburg Str.171, 70327 Stuttgart ☎+Fax 0711-339283; Referent für Seniorenschach: Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/85871, Fax 85605 Rechtsberater: Josef Kruck, Allee 18, 74072 Heilbronn, ☎ 07131-995414 (g), Fax 07131-995422 (g); Email: hiebler.kruck@online.de Verbandsschiedsgericht: Vors. Dr.Rolf Gutmann, Zepelinstr. 6, 73614 Schorndorf, ☎ 07181-63545, Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, ☎ 07152/71665; Ref.f.Freizeit- u.Breitenschach: Walter Pungartnik, (s. Vizepräsident.); Pa beauftragter und Wertungsreferent: Siegfried Schlierf, Linzer Str.16, 71522 Backnang ☎+Fax: (07191-61552), Email: Siegfried.Schlierf@online.de; Ref. für Leistungssport: Oskar Erlner, Stauffeckstr. 10, 70469 Stuttgart, ☎+Fax: 0711-851412 Bankverbindung (SVW): Kto. 146 5840 (BLZ 640 500 00) Kreissparkasse Reutlingen; Kto. 4400 636 83 (BLZ 614 500 50) Kreissparkasse Ostalbk

W ürtt. Schachjugend:

1.Vors. Klaus Lindrfer, Birkckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎+Fax: 07484/355

2.Vors. Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stgt-Vaihingen, 0711 / 7356526, Mobil 0171/1967401, Email marc.nestl@gmx.net Kassenwart: Erich Beck, Augsburgstr.171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283 Spielleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, 07023/4091Ref. für Ausbildung: Erich Beck, Augsburg Str.171, 70327 Stuttgart, 0711/339283 Br+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, 07195/67480; Schulschach: Bernhard Prill, Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, 07131/901840 Jugendsprecher: Sebastian Wagner, Hessestr.30, 71263 Weil der Stadt, 07033/691600 Fax 691601 (nach Rücksprache), Email: SebastianWagner@hotmail.com; Mdchenschach: kom. Manfred Lube, s.Spielleiter; Schriftfhrer: Bernhard Frster, Joh.-Seb.-Bach-Str.16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 / 64088 Kontoverbindung: Konto 688 71 31, BLZ 600 501 01 LG Stuttgart

Bezirk Stuttgart:

Bezirksleiter: Wolfgang Tlg, Jakob-Gaumann-Str.17, 70736 Fellbach-Oeffingen, ☎ 0711 / 51 22 69, Fax 0711 / 516349, Email: Wolfgang.Telg@online.de Spielleiter: Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71364 Winnenden, 07195/62110 Kasse: (komm) Oskar Erlner, Stauffeckstr.10, 70469 Stuttgart, ☎ +Fax 0711/851412 Ref.Breitenschach: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden ☎ 07195/67480, Bankverbindung: LBBW Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01 +Fax

Bezirksjugend Stuttgart

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886, Spielleiter: Yves Mutschelknaus, Grubencker 87, 70499 Stuttgart, Tel: 0711/8620802, Fax, AB: 0711/8620803 email: Y.Mutschelknaus@online.de Kassier: Oskar Erlner, Stauffeckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412

Bankverbindung: LBBW Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

Bezirk Neckar/Fils:

Bezirkslr: Tobias Straub, Karl-Adam-Str.26, 72076 Tbingen, ☎

07071/600968 Email: tobias.straub@student.uni-tuebingen.de Stellv.Bezirksleiter: Reinhard Kraemer, Hohenheimerstr.58, 73770 Denkendorf, ☎ 0711/344735 (p), 0711/1722388 (d), Email reinhard.kraemer@t-online.de Spielleiter: Udo Ruprich, Mozartstr.15, 71384 Weinstadt, ☎ 07151/65259, Email: Udo.Ruprich@t-online.de Pressewart: N.N., Ref.Breitenschach: Franz Kindemann, Bgrgerseeweg 5, 72622 Nrtingen ☎ 07022/8517, Kassier: Rolf Ambacher, Herdfeldstr.49, 73274 Ntzingen, ☎ 07021/43651, Bankverbindung: Ksk Kirchheim/T., Konto 30 800 108, BLZ 611 500 20

Bezirksjugend Neckar/Fils

Jugendleiter: Thorsten Fischer, 73230 Kirchheim, Pfaffenhalde. 38, 07021/ 54816, Schachkreis Esslingen-Nrtingen

Kreisspielleiter: Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen,

☎ 07024/51395, E-mail: StefanAuch@aol.com, Pressewart: Frank Ruprich, Silcherstr.41, 72622 Nrtingen, 07022/51239 Email: Frank.Ruprich@online.de

Schachkreis Reutlingen-Tbingen

Kreisspielleiter: Daniel Hgler, Eifelstr.18, 72766 Reutlingen, ☎

07121/478365, E-Mail: daniel.huegler@planet-internet.de, Auchtortgasse 8, 72810 Gomaringen, 07072/ 2625

Schachkreis Filstal

Kreisspielleiter: Klaus Hflinger, Pressewart: Frank Reutter, Jurastr. 27/1, 72072 Tbingen, ☎ 07071/760667

E-mail: frank.rautter@student.uni-tuebingen.de

Bezirk Ostalb:

Internet: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de/ostalbk/sboa/> Bez.leiter: Wemfried Tann user, Staufenstr. 17, 73575 Leinzell, Tel 07175 / 8340, Fax: 07175 / 495 Spielleiter: Klaus Schumacher, Hanfgartenstr.2, 73579 Schchingen, ☎ 07175/6173, Fax 07175/6373 (nur wenn PC luft) Email: Schumacher.Klaus@online.de; Turnierleiter: Dietmar Siegart, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, ☎ 07329 / 5691, Email: Dietmar.Siegert@online.de, Presseref: Erhard Redziegel, Hindenburgstr.27, 73054 Eislingen, Tel: 07161/819808 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Lhle 23, 73527 Schw. Gmnd, 07171/77375, Ref.Breitenschach: Johann Fischer, Achalmstr. 17, 73553 Alfdorf ☎ 07172/31633 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, Kto.Nr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Jugendleiter: Stefan Vollmer, Orchideenstr.4, 73495 Sttlen, Tel: 07964 / 300570, FAX: 07964/300572

Bezirk Unterland:

Bezirksleiter: Gottfried Dren, Brckerstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel.: 07142/3921, Fax: 07142/3931 Spielleiter: Dr.Stefan Hamm, Alleenstr. 21, 71679 Asperg, 07141-660112, Email StefanHamm@aol.com Presse ref: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167 Ref.Breitenschach: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz ☎+Fax 07042/12508 Konto-Nr. 4666, Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend Unterland

Jugendleiter: Parashidis Konstantinos, Rechbergstr.45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154 / 26134, Spielleiter: Karl-Friedrich Nieke, Leibergerweg 19, 74348 Lauffen, Tel: 07133 / 12863, LG Stgt (BLZ 600 501 01), Konto-Nr: 8100139

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisspielleiter: Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 74613 hringen, 07941/36158

Kreisjugendltr: Andr.Warsitz, Wilh-Schffer-Str.97, 74078 Heilbronn, 07131/24947

Kreis Ludwigsburg

Kreisspielleiter: Bruno Wagner, s. Bezirkspressereferent

Kreisjugendltr: Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, TL: 07143-94533

Bezirk Alb/Schwarzwald:

Bezirkslr: Eugen Röttinger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil, ☎ 0741 12160

Spielleiter: Thomas Lakay, Buchenstr.3, 72411 Bodelshausen, 07471-71846,

auch eine ordentliche und preisgünstige Bewirtung durch die Hemminger Schachfreunde.

Also auf nach Hemmungen !

Bruno Jerratsch
Turnierleitung

Siegfried Ludwig
SABT GSV Hemmungen

Hohe Auszeichnung für den SC Tamm - Bezirk Unterland.

Nachdem der SC Tamm beim Landeswettbewerb TOP Verein 99 bereits einen SWW - Preis zum Jahresende 1999 erzielen konnte, erreichte der SC Tamm bei diesem Wettbewerb auf Deutscher Bundesebene den geteilten 3. Platz zusammen mit dem Schachklub SK Lehrte, im Namen des SWW. Herzlichen Glückwunsch!

Dieser Wettbewerb stand unter dem Motto Der Verein mit besonders schachsportlicher Entwicklung aus eigener Jugendarbeit.

Dieses Ziel verfolgt der SC Tamm schon einige Jahre mit sehr hohem Engagement und mit großem Erfolg. In der 1. Mannschaft - Verbands-

bzw. Oberliga - sind immerhin 5 jugendliche Schachspieler fest integriert.

Ferner hat der SC Tamm 3 Jugendmannschaften offiziell am Spielbetrieb gemeldet.

Der SC Tamm geht mit ca. 112 Mitgliedern zu den mitgliederstärksten

Schachvereinen im SWW -Bereich, wobei der Jugendanteil mit ca. 35 % -

entspricht ca. 40 Mitgliedern - beachtlich hoch liegt. Im Schachkreis Ludwigsburg führt Tamm die Statistik weit vor Vaihingen und Kornwestheim, mit ca. je 70 Mitgliedern, unangefochten an der Spitze an.

Betrachtet man nur die aktiven Schachspieler von Tamm, so erhöht sich der Jugendanteil auf über 50 % ! Daran ersieht man recht deutlich : Tamm setzt voll auf die Jugend !

Einige erfolgreiche Beispiele:

Das bereits über unsere Landesgrenze hinaus bekannte Tammer Himmel

fahrtsturnier für Kinder u. Jugendliche z.B. mit bis zu 260 Teilnehmern 1999.

2 erfolgreiche Schach - AGs die bereits bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften mitmischten, nachdem sie den Vizemeister im Württembergischen Schulschachpokal erkämpften.

Ausrichtung der Württembergischen 4er - Mannschafts-Jugendmeisterschaft.

Ausrichtung der Schulschach - Bezirksmeisterschaft WK V.

Auszeichnung mit dem Toto - Lotto Jugendförderpreis 1999.

Einzelergebnisse:

Eva Lang holte den Titel bei der Württembergischen Meisterschaft U18 weiblich und wurde Vizemeisterin 99 bei der WJEM in Blitzschach in der Gruppe U18 weiblich.

Michael Schmidt erkämpfte sich den Vizemeistertitel bei der Württembergischen Jugend- Blitzmeisterschaft in der Gruppe U18.

Ferner konnten die Jugendspieler, Hannes Rau - 1999 Deutscher Meister U 14 und Daniel Kruck - Württembergischer Vizemeister U 18

für die 1. Mannschaft von Tamm gewonnen werden.



Walter Pungartnik, Vizepräsident des SWW, bei der Bereicherung des DSB-Preises und Urkunde TOP Verein 1999 an den SC Tamm.

Doch diese Erfolge müssen hart erkmöpft werden, dies ist nur mit vollem persnlichen Einsatz von vielen Helfern und engagierten Funktionren und betrchtlichem finanziellen Einsatz des Vereins zu erreichen. Stellvertretend sei dafür den Hauptorganisatoren und Funktionren, Christian Erfle, Jugendleiter und Roland Dolensky, Technischer Leiter, sowie Harald Kaiser, 1. Vorsitzender, im Namen des SWW und des DSB herzlich gedankt.

Walter Pungartnik, SWW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

Viererpokal - Mannschaftsmeisterschaft 2000

Ergebnisse der 2. Hauptrunde am 18. 6. 2000

HP B blingen - SV Rangendingen	3 : 1
1. Bauer,P - Gorgs,A	1:0
2. B hm,M - Huber,M	1/2
3. Dausch,R - Baumann,F	1:0
4. Born,M - Schenk,Th	1/2
Stuttgarter SF - SC Asperg	4 : 0
Volke,K	+- Gabriel,J
Berezovsky,I	+- Gerstenberger,H

Asperg hat wegen Termin berschneidung abgesagt.

Das Finale des 4-er Pokals 2000 wurde am 2.7. 2000 gespielt

Ergebnisse

HP B blingen - Stuttgarter SF	2,0 : 2,0
Bauer, Peter - Volke,K	0,5:0,5
B hm, Martin - Berezovsky,I	0,5:0,5
Dausch, Rene - Lorscheid, G	1 : 0
Heinl, Thomas - Gabriel,J	0 : 1
Berliner Wertung:	5,5 : 4,5

Herzlichen Glückwunsch an HP B blingen zum Gewinn der Pokalmannschaftsmeisterschaft von Württemberg 2000.

Der HP B blingen und die Stuttgarter SF sind für die Deutsche Pokalmannschaftsmeisterschaft qualifiziert.

Hierzu wünsche ich beiden Mannschaften viel Erfolg.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen beteiligten Mannschaften für ihre faire Teilnahme herzlich bedanken.

Hans Ziegler

S V W - Service

Aufruf für aktive Schachvereine !

Bewerbung um das Qualitätssiegel

Deutscher TOP - Schachverein

Mit diesem Qualitätssiegel soll die Arbeit und das Engagement der Vereine anerkannt und gewrdigt werden. Es werden daher vorbildliche Vereinsaktivitäten in nachfolgenden Bereichen ausgezeichnet :

- Leistungsschach
- Seniorenschach
- Kinder - und Jugendschach

- Mädchen - und Frauenschach
- Breitenschach exzellent

Für diese Gebiete haben DSB und DSJ praxisnahe Kriterien entwickelt, mit

deren Hilfe die Arbeiten der Vereine priorisiert werden. Jeder Verein entscheidet für sich, auf welchem Gebiet sein Schwerpunkt liegt und für welches Siegel er sich bewirbt. Er kann sich jedoch auch für mehrere Qualitätssiegel gleichzeitig bewerben.

Vorteile für den Verein:

- Öffentlich sichtbare Anerkennung durch die Bundesorganisation
- Ausgezeichnete Werbebasis für den Verein, erleichtert eventuell die Sponsorfindung und dokumentiert:
- Vereinsarbeit auf sehr hohen Niveau
- Seriöse, kontinuierliche Vereinsarbeit

Die Vereine erhalten:

- Eine repräsentative große Plakette, die im Vereinsraum ausgestellt werden kann.
- Das Recht mit diesem Siegel öffentlich zu werben, z.B. auf Briefbogen, Partiefomulare, Plakaten usw.
- Aufmerksamkeit durch die Öffentlichkeit.

Gültigkeitsdauer:

Das Qualitätssiegel gilt für 2 Jahre; danach kann eine Verlängerung beantragt werden.

Anforderung der Bewerbungsunterlagen:

Schutzgebühr DM 5,-

Bei der DSB - Geschäftsstelle, Hans - Braunstr. Friesenhaus 1 in 14053 Berlin Fax: 030 / 3000 78 30.

Empfänger der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen und Dokumentation sind an den Breitenschach -

Referent des SWW, Walter Pungartnik Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, zu schicken.

Der Landesverband wird eine Vorprüfung vornehmen und die Bewerbung an den DSB weiterleiten. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe trifft eine Jury von DSB und DSJ.

Bewerbungen können das ganze Jahr über gestellt werden !

Das Qualitätssiegel des DSB ist eine Chance für aktive Vereine, es liegt nun an Ihnen dies zu nutzen - bewerben Sie sich mit Ihrem Verein !

Walter Pungartnik, SWW - Breiten und Freizeit - Referent.

Gesucht:

Zeugnisse der Sportgeschichte Baden-Württembergs

Das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung von Leibesübungen, Turnen, Spiel und Sport in vielfältiger Weise zu dokumentieren und ein Ansprechpartner zu sein für alle, die an Projekten zur Sportgeschichte des Landes arbeiten. In den letzten Jahren ist gerade das Interesse an der Präsentation von Sportgeschichte in Museen und Ausstellungen sehr gewachsen. Daher hat das Institut für Sportgeschichte beschlossen, eine bersicht über die gegenständlichen Zeugnisse der Sportgeschichte Baden-Württembergs zu erstellen. Konkreter Anlass ist die Chance, Objekte der Sportgeschichte in die 2002 zu eröffnende landeshistorische Dauerausstellung des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg einbringen und damit den Beitrag des Sports zur Entwicklung des Landes verdeutlichen zu können.

Wir bitten daher alle Sportverbände und -vereine um Mitwirkung und Unterstützung !

Erfasst werden sollen in erster Linie Gegenstände aller Art aus der Sportpraxis (Sportgerät, Zubehör wie Stoppuhren, Sportkleidung und Accessoires wie Mützen oder Schuhe, Ehrungen wie Pokale, Medaillen, Kränze, sowie Wettkampf- oder Turnfesterinnerungen, Maskottchen und Fan-Utensilien). Dabei sind die Objekte besonders interessant, die die Anfangszeit der Turn- und Sportbewegung dokumentieren (19. Jahrhundert) und die, die eine eigene Geschichte haben, z.B. einen herausragenden Sportler gehören oder mit einem besonderen Ereignis in Verbindung standen. Interessant sind außerdem Gegenstände aus dem Vereins- und Vereinsleben (z.B. Fahnen, Ehrungen, Kränze mit Vereinsymbolik

oder Gegenstände zum Gedenken an Größtversterbte), aber auch künstlerische Darstellungen von Sport (Gemälde, Skulpturen z.B.)

Selbstverständlich sind wir auch interessiert an der Erfassung von historischen Veröffentlichungen wie ältere Fachbücher, Liederbücher, Mitteilungsblätter, Werbung, Postkarten, Plakate, von Dokumenten wie Urkunden, Mitgliedskarten (Turnerpässe), Feldpost von Vereinsmitgliedern oder Einladungen, sowie von Foto-, Film- und Tonmaterial.

Es geht bei der Erfassung in erster Linie um den Nachweis, wo sporthistorische Zeugnisse vorhanden sind. Allerdings besteht auch die Möglichkeit, eine sachgerechte Unterbringung zu vermitteln, falls diese vor Ort nicht gegeben ist.

Bitte helfen Sie mit, sporthistorische Zeugnisse zu erfassen, zu sichern und gegebenenfalls der Öffentlichkeit vorzustellen. Wir freuen uns über jeden Hinweis!

Ansprechpartner im Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. ist Martin Ehlers (Geschäftsführer) Tel. 07043 / 103-16 bzw. -17 / Fax: 103 45 oder Stefanie Woite-Wehle (Haus der Geschichte Baden-Württemberg) Tel: 0711 - 212 39 68 / Fax 212 39 59 / E-mail: woite@hgw.de.

Freizeit- und Breitenschach



Wettbewerbsvorteil des Schachsports:

Schach ermöglicht die autonome Verbesserung des Einzelspielers durch Lernen.

Slogan des Monats: Schach macht Schulen schöner!

Der DSB für seine Vereine: In der Info Januar Nr. 1/2000 habe ich Qualitätssiegel des DSB in den einzelnen Bereichen vorgestellt. Hier noch ergänzende Informationen zu den einzelnen Qualitätssiegeln:

Qualitätssiegel Kinder- und Jugendschach

Hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen (mindestens 20 gemeldet)

Es ist selbstverständlich, dass der kinder- und jugendfreundliche Verein auch eine hohe Anzahl jugendlicher als aktive Spieler gemeldet haben muss.

Jugendordnung und Jugendvorstand

Die selbstverwaltete Jugend ist für einen kinder- und jugendfreundlichen Verein unerlässlich. Eine Muster-Jugendordnung kann in der DSB-Geschäftsstelle angefordert werden.

Kinder- und jugendgemähe Räumlichkeiten und Spielzeiten
Die Spielzeiten müssen der Altersstruktur der Jugendlichen entsprechen; die Spielräume müssen kinderfreundlich sein. Jugendtraining in unmittelbarem Umfeld von Alkohol und verrückten Gaststätten ist nicht annehmbar.

Freizeitangebote mit/ohne Schach

Hier geht es darum, über Schach hinaus Freizeit zu gestalten und die Entwicklung der Jugendlichen zu sozial verantwortlichen, selbständigen Persönlichkeiten zu fördern.

Talentförderung, spezielles Kinder- und Jugendtraining (möglichst durch Lizenzträger)

Hier ist eine systematische Konzeption für das Training gefragt.

Quantitativ und qualitativ stark jugendlich geprägter Spielbetrieb

Der kinder- und jugendfreundliche Verein wird belegen können, inwieweit es ihm gelungen ist, Schüler und Jugendliche quantitativ und qualitativ in den Spielbetrieb zu integrieren.

Kooperation Schule Verein

Hier verweisen wir auf die Broschüre der DSJ Schule Verein und die dort gegebenen Hinweise und Hilfestellungen. Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des DSB angefordert werden.

Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinder- und Jugendarbeit

Zusammenarbeit mit Eltern meint Information, Kontaktpflege, gemeinsame Veranstaltungen und Unterstützung durch Eltern im Einzelfall. Nicht gemeint damit ist, dass die Eltern überall mitdrin-

hngen, denn die Jugendlichen sollen sich gerade au erhalb ihrer Familien im Verein entwickeln und entfalten.

Besondere weitere Aktivit ten
Hier k nnen Sie alle Aktivit ten schildern, die Sie zus tzlich zu den obigen Punkten entfalten.

Ernst Bedau, Referent f r Breitenschach im DSB

Starten Sie die neue Schachsaison mit einem

SCHACHKURS F R ANF~NGER

z.B f r Sch ler u. Jugendliche ! Und dies mit Unterst tzung durch den SVW !

Empfohlene Vorgehensweise:

- Ausschreibung des Schachkurses in allen rtlichen Schulen und in der regionalen Presse / Amtsblatt u.d.g.
- W hlen Sie eine g nstigen Unterrichtszeit, ca 17 bis 18 Uhr bei einer max. Dauer von 1.5 Std. pro Kursnachmittag, 1 x w chentlich.
- Durchf hrungsort: In der Schule, Gemeindehaus oder am besten im Schachverein selbst !
- Durchf hrung durch einen lizenzierten ungsleiter - falls im Verein vorhanden - oder durch einen anderen geeigneten Vereinsfunktion r (z.B. Jugendleiter)
- Laden Sie die Eltern zur ersten Info - Veranstaltung mit ein. Erkl ren Sie den Zweck und das Ziel der Schulung.
- Werben Sie bei den Eltern um Verst rhnis, dass die Kinder (Jugendliche) ca. 6 bis 8 Wochen nach dem Kursbeginn aus versicherungstechnischen Gr nden Mitglied im Verein werden sollten. Die meist niedrigen Beitr ge stehen in keinem Verh ltnis zur Leistung, als wichtiges Argument erw hnen Nach Beendigung des Kurses kann die Mitgliedschaft mit einer einfachen Erkl rung wieder aufgelst werden. Erfahrungsgem bleibt ein gro er Anteil als Mitglied im Verein !
- Der Unterricht soll mit vielen kindergerechten und lustigen Schachspiel - Varianten aufgelockert werden.
- Der Schachkurs kann (soll) mit dem Bauern- Turm - oder K nigsdiplom gestaffelt abgeschlossen werden.
- Solch ein Schachkurs kann, wie oben erw hnt, vom SVW mit DM 100 gef rdert werden. Entsprechende Antr ge sind an den Br. und Fr.Referenten des SVW u richten.

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent

W rttembergische Schachju- gend

WSJ - Termine

Samstag, den 11.11.00: WSJ-Vorstandssitzung, Etataufstellungen
Samstag, den 20.01.01: Jugendversammlung, Neuwahlen.

Ausrichter f r Jugend-Grand-Prix-Turniere gesucht.

F r die Saison 2000 / 2001 werden noch Ausrichter aus dem s dlichen Verbandsgebiet f r die Jugend-Grand-Prix-Turniere gesucht. - Die Sieger der Altersklassen erhalten Grand-Prix-Wertungspunkte, die zu einer Gesamtwertung addiert werden.

Diese Turniere unterst tzt die W rttembergische Schachjugend mit einem Betrag von DM 150.

Die neue Grand-Prix-Serie beginnt im September 2000.

Vereine, die an der Ausrichtung eines Grand-Prix-Turniers interessiert sind, werden sich bitte schriftlich an Marc Nestl, 2. Vorsitzender,

Am Hopfenrain 3, 70563 Stuttgart, Tel: 0711-7356526, Email:
marc.nestl@gmx.net.

Klaus Lind rfer

Jugend-Grand-Prix 2000/2001

Bereits feststehende Jugend-Grand-Prix-Turniere

Baden

17.09. Kimbach / Bezirk Pforzheim

03.10. Oberkirch / Bezirk Ortenau

W rttemberg

03.10. Spraitbach / Bezirk Ostalb

November M glingen / Bezirk Unterland

02.12 Heilbronn / Bezirk Unterland

Informationen und weitere Termine folgen in der Oktober-Rochade,

Marc Nestl

Bericht

Baden-W rttembergischer Schulschach-Pokal 2000

- Grenke-Leasing-Cup

Enflich ist es vorbei...

Nach sieben Runden Spiels haben die 150 Teams aus den Schulen Baden-W rttenbergs ihre Meister gefunden.

Seit 10.45 Uhr spielen sie in 20-Minuten-, dann 15-Minuten-Partien gegeneinander und jetzt ist es 17.30 Uhr und die Besten werden mit Pokalen bedacht.

Zun chst die ltesten, und dann kommen die J ngeren dran.

Waren doch gerade die j ngeren Spieler die Wilden. Jede Runde wurde m glichst schnell vom PC-Team ausgelost, dann wurde die Auslosung ausgeht. Doch manchmal schaffte es dann der Arme, der verdonnert wurde, den ersten Aushang hinzuhngen, nicht mehr, sich aus der sofort bildenden Traube aus mehr als hundert Kindern zu l sen ... er wurde regelrecht zerquetscht.

Wie schon 1997 und 1998, ebenfalls in der Rheintalhalle in Baden-Baden-Sandweiler, wurde die Er ffnung von den anwesenden Honororen besonders kurz gehalten. Turnierleiter Markus Keller, Gesch ftsf hrer des Karpow-Schachzentrums begr te zun chst B rgermeister Kurt Liebenstein, der im Namen der Oberb rgermeisterin Dr. Sigrun Lang die ca. 750 Teilnehmer und die 100 begleitenden Lehrer/innen und Eltern willkommen hie . Er bergab aber auch gleich das Wort an Eberhard Beikert, Pr sident des Badischen Schachverbandes.

Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender der GrenkeLeasing AG verzichtete auf einf hrende Worte und so ergriff Direktor Kreidewei (Stadtparkasse Baden-Baden) das Wort. Schlie lich bernahm Lars Balzer als Turnierchef das Wort und stimmte die Anwesenden auf die n chsten Stunden ein.

Der Schulschach-Pokal war erneut ein voller Erfolg. Immerhin 150 Mannschaften aus ber 75 Schulen in den beiden Altersgruppen (Vorjahr: 120 Teams) konnten begr t werden. Einschlie lich Ersatzspieler kam der GrenkeLeasing-Cup somit auf ca. 750 Sch ler/innen.

Streitf lle gab es nur wenige (bei Erwachsenen gibt es normalerweise wesentlich mehr), die Turnierleiter hatten das Turnier im Griff und schon vor dem geplanten Ende sind wir bei der Siegerehrung.

Volker Widmann, Vorsitzender der Schachjugend Baden bergibt die Pokale an die Erstplatzierten der Altersklasse I, Jahrgang 1979 oder j nger. Unbezwingbar ist hier das Gymnasium aus Altensteig mit klarem Abstand vor dem Carl-Benz-Gymnasium aus Ladenburg (Sieger 1997). Dritter das Gymnasium Neuenbr g vor dem aus Spaichingen (alle 10:4). Die beste Realschule kommt aus Birkenfeld, die Ludwig-Uhland-Schule (8:6).

Markus Keller bittet die Erstplatzierten der Altersklasse II, Jahrgang 1984 oder j nger, nach vorne. Mit zwei Mannschaftspunkten Vorsprung gewinnt die Realschule aus Bad Mergentheim ohne Punkt- abgabe vor dem Lokalmatador, dem P dagogium aus Baden-Baden, knapp dahinter das Burghardt-Gymnasium Buchen (je 12:2).

Bestes Hauptschulteam ist die Rauchbeinschule aus Schw bisch G nd (9:5), beste Grundschulmannschaft das erste Team aus H rden, haarscharf vor deren zweitem Team (je 8:6). Den Pokal f r das beste reine M dchenteam bekommt das Gymnasium Neuenbr g (6:8).

Dank an alle Sponsoren und Helfer, trotz allen Stre und Blessuren hat es wieder Spa gemacht in Baden-Baden. Ein besonderer Dank dem Schachclub Baden-Oos, der erneut die Bewirtung der G ste bei g nstigen Preisen bernahm.

Dank aber auch an alle Teilnehmer, die es auf sich nahmen, teilweise schon vor 7 Uhr zu starten, um an diesem einzigartigen Schulschachturnier teilzunehmen. Gut angenommen wurde die zus tzliche Leistung der GrenkeLeasing AG, sich an den Kosten von Bussen, die ber die D rfer fahren, f r von Baden-Baden entfernte Regionen zu beteiligen.

Und besonders erw hnen m chte ich das Gymnasium Neuenbr g und Rudi Henne, die alleine 13 Teams nach Baden-Baden brachten.

Sch n war auch wiederum die begleitende Verkaufsausstellung durch das SchachDepot Wohlt (Schachliteratur).

Die Ausrichter Schachjugend Baden, W rttembergische Schachjugend und

Karpow-Schachzentrum Baden-Baden, die Sponsoren GrenkeLeasing AG, Stadtparkasse und Festival Baden-Baden GmbH, die K chermeister des Schachclubs Baden-Oos sowie die Helfer und Organisatoren sind gerne auch n chstes Jahr wieder mit dabei.

Die Ergebnislisten sind ab dem 24.7.2000 ber die Homepage des

Karpow-Schachzentrums Baden-Baden abrufbar.

Den nächsten Ort und Termin erfährt Ihr auf den web-Seiten des Karpow-Schachzentrums Baden-Baden (<http://www.karpow-schachzentrum.de>), sobald Baden und W rttemberg sich hier einig sind.

gez. Dr. Markus Keller

Wettkampfgruppe I

Grenke-Leasing Cup/

Baden-W rttembergischer Schulschachpokal

Fortschrittstabelle: Endstand

Mannschaft	Man.	Brt.Pk		
1.Gy Altensteig	14	23.5	12.Gy Neckarsulm Alb	7
14.5				
2.Gy Ladenburg Carl			13.Gy Gerlingen	7
13.0				
3.Gy Neuenbuerg	10	17.5	14.Gy BAD Klostersch	6
11.5				
4.Gy Spaichingen	10	17.0	15.Gy Singen Friedri	5
13.5				
5.Gy Neureut	9	16.5	16.Gy Leonberg Alber	5
13.0				
6.Gy Sindelfingen G	8	17.0	17.Gy Heubach Rosens	5
13.0				
7.Gy Bad Urach Graf	8	15.0	18.Gy Kuenzelsau Gan	5
11.0				
8.Re Birkenfeld	8	14.5	19.HL Ravensburg Edi	4
10.0				
9.Gy Sigmaringen Ge	8	14.0	20.Gy Neckarelz/Mosb	4
				6.0
10.Gy Pforzheim Hebe	8	14.0	21.Gy Laichingen Alb	3
				9.0
11.Gy St. Blasien Ko	7	15.5	22.Kf Hausach Kaufma	3
				7.0

Wettkampfgruppe II

Grenke-Leasing Cup/

Baden-W rttembergischer Schulschachpokal

Fortschrittstabelle: Endstand

Mannschaft	Man.	Brt.Pk		
1.Re Bad Mergentheim	14	24.0	65.Gr BAD Vincenti	7
13.5				
2.Gy 1 BAD Paedagog	12	22.0	66.Gy 3 S-Feuerbach	7
13.5				
3.Gy 1 Buchen Burgh	12	21.5	67.Ha Pforzheim Scha	7
13.5				
4.Gy 1 Neuenbuerg	11	20.5	68.Gy 1 Loerrach Heb	7
13.0				
5.Gy Ettlingen Eich	11	19.5	69.Gy 2 S-Feuerbach	7
12.5				
6.Gy S-Freiberg Esc	11	18.5	70.GH 1 Alfdorf (mit	7
12.5				
7.Gy 1 Waldshut Hoc	11	17.5	71.Gy 12 Neuenbuerg	7
12.0				
8.Re Gernsbach	10	20.0	72.Gy 2 Ladenburg Ca	7
11.5				
9.Re 1 Korntal-Muen	10	19.5	73.Gy 13 Neuenbuerg	6
15.5				
10.Gy 1 Plochingen	10	19.5	74.Ha Simmersfeld	6
15.0				
11.Gy Gaggenau Goeth	10	19.0	75.Gy 3 Buchen Burgh	6
14.5				
12.Gy 1 Ladenburg Ca	10	18.5	76.Gy 2 Biberach Pes	6
14.5				
13.Gy Ueberlingen	10	18.5	77.Gy 8 Neuenbuerg	6
14.0				
14.Gy Eppingen	10	18.5	78.Gy 2 Lauda Martin	6
14.0				
15.Gy 5 Neuenbuerg	10	18.0	79.Gy 1 Bad Urach Gr	6
13.5				
16.Gy 2 Buchen Burgh	10	18.0	80.Gy 1 Biberach Wie	6
13.5				
17.Gy BAD Markgraf L	10	17.5	81.Gy Vaihingen Frie	6
13.0				
18.Gy 3 Neuenbuerg	10	17.5	82.Gy 2 BAD Paedagog	6
13.0				
19.Gy 1 Biberach Pes	10	17.0	83.Gy 3 Ladenburg Ca	6
13.0				
20.Gy Kenzingen	10	16.5	84.Gy 2 Tauberbischo	6
13.0				
21.Gy 4 Neuenbuerg	10	16.0	85.Gy 1 Gerlingen	6
12.5				
22.Gy Neureut	9	20.0	86.Re Plochingen	6
12.5				
23.Gy 2 Neuenbuerg	9	19.0	87.Gy 3 Gerlingen	6
12.5				

24.Gy Isry	9	18.0	88.Gr Denkendorf Alb	6
12.5				
25.Gy Altensteig	9	17.5	89.Gy Schriesheim Ku	6
12.0				
26.Gy Kirchheim/Teck	9	17.5	90.GH 2 Alfdorf (mit	6
12.0				
27.Gy BAD Richard-Wa	9	17.0		9 1 . Gy
11 Neuenbuerg	6	11.5		
28.Gy Bad Wildbad En	9	17.0	92.Gr 2 Hohenstang	6
11,5				
29.Gy 7 Neuenbuerg	9	16.5	93.Gr Buchen	6
11.0				
30.Gy Kuenzelsau Gan	9	16.5	94.Re 3 Korntal-Muen	6
11.0				
31.Ha Schwaebisch Gm	9	16.5	95.Re 4 Korntal-Muen	6
11.0				
32.Gy 1 Ludwig-Ma	9	16.5	96.Gy BAD Hohenbaden	6 9.5
33.Re 1 Stuehlingen	9	15.5	97.Gr Gustav Sieber	5
14.0				
34.Gy Leonberg Alber	8	18.0	98.Re 4 Stuehlingen	5
13.5				
35.Gy Sindelfingen G	8	18.0	99.Gy 1 Rheinstetten	5
12.5				
36.Gy 1 Mannheim Kar	8	17.0	100Gy 2 Plochingen	5
12.5				
37.Re 2 Korntal-Muen	8	17.0	101Gy Laichingen Alb	5
12.5				
38.Gy BAD Klostersch	8	16.5	102Re Vaihingen Ferd	5
12.0				
39.Gy 1 S-Feuerbach	8	16.0	103Re 3 Stuehlingen	5
12.0				
40.Gy 2 Loerrach Heb	8	16.0	104GH BAD Theodor-He	5
12.0				
41.GH Berghausen (mi	8	16.0	105Gy 2 Mannheim Kar	5
10.5				
42.Gy 1 Oestringen L	8	15.5	106Gy 2 Rheinstetten	5 9.5
43.Gy Friedrich List	8	15.5	107Gy 2 Gerlingen	5 8.5
44.Gy Schorndorf Bur	8	15.5	108Gy 4 Buchen Burgh	4
11.5				
45.Gy 2 Waldshut Hoc	8	15.5	109Gy Staufen Faust	4
11.0				
46.Gr 1 Hoerden	8	15.5	110Gr 3 Hoerden	4
10.5				
47.Gr 2 Hoerden	8	15.5	111Gr Neuenbuerg	4
10.5				
48.Gy Ettenheim St.	8	15.0	112GH Altbach	4
10.5				
49.Gy Schwetzingen H	8	15.0	113Gr Simmersfeld	4 9.5
50.Gy 2 Biberach Wie	8	14.5	114Gr Oberhausen	4 9.0
51.Gy 1 Lauda Martin	8	14.5	115Gr Stuttgart Reis	4 9.0
52.Gy 10 Neuenbuerg	8	14.5	116Ha 2 Werbach	4 9.0
53.Gy Riedlingen Kre	8	14.0	117Ha 1 Werbach	4 8.5
54.Gy 1 Tauberbischo	8	13.5	118Re 5 Stuehlingen	4 8.5
55.Gy 9 Neuenbuerg	8	13.5	119Gr Pforzheim Scha	4 8.5
56.Gy Hockenheim Car	8	13.0	120Gy 2 Bad Urach Gr	4 7.0
57.Re 2 Stuehlingen	7	15.5	121Gy 1 Alpirsbach P	3 9.0
58.Re Kuenzelsau Geo	7	15.0	122Gr Langenalb	3 8.0
59.Gr Unlingen	7	15.0	123Gy 2 Pforzheim He	3 8.0
60.Gy 2 Oostringen L	7	14.5	124GH 1 Renningen Fr	3 5.5
61.Gr BAD Lichtental	7	14.5	125GH 2 Remningen Fr	3 5.5
62.Gy 2 Alpirsbach P	7	14.0	126Gy 1 Pforzheim He	2 8.5
63.Gy 6 Neuenbuerg	7	13.5	127Gr Ditzingen Konr	2 6.5
64.Gr 1 Hohenstang	7	13.5	128Re 6 Stuehlingen	0 5.0

Bericht

Jugendl nderkampf W rttemberg - Bayern

Zum ersten Jugendl nderkampf dieses Jahres trafen sich am 22. Juli die Bayerische und W rttembergische Schachjugend im Spiellokal des Post-SV Ulm. Die WSJ, gehandycapet durch die kurzfristige Absage von Vadim Vielwock an Brett 6, musste gegen die u.a. mit dem Deutschen Meister Marco Baldauf angetretenen Bayern an den vorderen Brettern deutliche Niederlagen einstecken, an den U10 und U12 Brettern wurde hingegen ein positives 5,5:2,5 Resultat erzielt; insgesamt ergab sich eine knappe 9,5:10,5 Niederlage.

Eine M glichkeit zur Revanche wird es voraussichtlich zwischen dem 25.05. und 27.05.2001 w hrend des Bundeskongresses im Rahmen eines 4-L nderturniers (Baden-Bayern-Elsa -W rttemberg) geben, zuvor findet am 14. Oktober 2000 in Spaichingen ein Vergleichskampf gegen Baden statt.

Die Einzelergebnisse aus Ulm:

W rttemberg	-	Bayern	9,5:10,5
01 U18 Frank Timeus	-	U18 Martin Mttl	0:1
02 U18 Andre Fischer	-	U18 Markus Neidlinger	1/2
03 U18 Werner Schweigert	-	U18 Eric Rille	1:0
04 U18w Pia Lutz	-	U18w Petra Plochacz	1/2

05 U16 Martin Jaskula	- U16 Sebastian Klingler	0:1
06 U16 Vadim Vielwock	- U16 Markus Meingast	0:1 kl
07 U16 Johannes Bathray	- U16 Kevin Steffen	0:1
08 U16w Helen Schleifer	- U16w Joana Danzer	1/2
09 U14 Michael Saur	- U14 Felix Ruisinger	0:1
10 U14 Oliver Jovalekic	- U14 Ulrich Stieber	1:0
11 U14 Walter Na	- U14 Manuel Baldauf	1/2
12 U14w Carola Rothermund	- U14w Astrid Horstmann	0:1
13 U12 Kai-Uwe K hn	- U12 Boris Grinberg	0:1
14 U12 Vladimir Mijatovic	- U12 Dennis Allig	1:0
15 U12 Sergej Fuchs	- U12 Christian Billing	1:0
16 U12w Anita R del	- U12w Julia Weber	1:0
17 U10 Florian Dinger	- U10 Marco Baldauf	0:1
18 U10 Patrick Fischer	- U10 Daniel Allig	1:0
19 U10 Albert Geilfu	- U10 Max Weber	1/2
20 U10w Saskia Zikeli	- U10w Diana Wassilian	1:0

Marc Nestl, Fritz Gatzke

Deutsche L ndermeisterschaft 2000

- 30.07. - 04.08. JH Bad Homburg (Hessen) -

Die Auswahlmannschaft der WSJ vertreten durch Matthias Duppel, Andreas Reu, Hannes Rau, Dimitri Kotlyar, Oliver Jovalekic und Simon Behm konnte ihren 1999 errungenen Titel als Deutscher L ndermeister verteidigen. Die m nliche Jugend setzte sich in der entscheidenden letzten Runde gegen die f hrenden Mannschaft aus Baden mit 3,5:2,5 durch, die durch diese Niederlage den dritten Platz in der Abschlusstabelle belegt.

In der weiblichen Jugend konnte die letztj hrige Vizemeisterschaft nicht verteidigt werden - an Nummer 6 gesetzt belegte man zum Schlu den 7. Rang unter 12 Mannschaften, Meister wurde Gastgeber Hessen.

In Runde 1 gelang unserer m nlichen Jugend ein ungef hrdeter 4,5:1,5 Erfolg gegen Hessen 2, die sich in der Abschlussrangliste kurioserweise vor ihrer ersten Mannschaft plazieren konnten. Zu Beginn des Turniers gab es gleich 2 Favoritenst rze, die topgesetzten Teams aus Baden und Bayern verloren gegen Nordrhein-Westfalen bzw. Niedersachsen.

Der folgende Tag mit der einzigen Doppelrunde des Turniers begann mit einer Klasse Leistung aller Spieler und einem daraus resultierenden 4,5:1,5 Erfolg gegen den Baden-Bezwinger NRW - lediglich Simon Behm musste am 6. Brett eine Niederlage einstecken. In der anschliessenden Nachmittagsrunde spielte man auf Grund zweier ungl cklicher Niederlagen an den hinteren Brettern 3:3 unentschieden gegen Rheinland-Pfalz. Matthias Duppels Punkteteilung an Brett 1 sollte seine letzte nicht gewonnene Partie im Rahmen dieses Turniers werden.

Mit 5:1 Punkten und dem 2. Tabellenplatz ging es am n chsten Tag gegen den Aussenseiter Niedersachsen; trotz eindeutiger DWZ-Vorteile an allen 6 Brettern gab es jedoch eine knappe, durch 2 in Zeitnot verlorene Partien 2,5:3,5 Niederlage. In der Runde 5 erlangte man dank eines 4,5:1,5 Erfolges gegen Th ringen endlich wieder 2 Mannschaftspunkte, u.a. dank eines tollen Sieges von Andreas Reu gegen Thomas P htz jn.



Meister: Kotlyar, Rau, Duppel, Behm, Jovalekic, Reuss

Vor der 6. Runde gab es auf den vorderen Pl tzen folgendes Tabellenbild: 1. Baden 1 8:2 / 20,5, 2. Bayern 7:3 / 18,5 3. W rtttemberg 7:3 / 18,5, gefolgt von 5 Mannschaften mit 6:4 Mannschaftspunkten - im Kampf um den Titel war also noch alles m glich. In besagter 6. Runde kam es zum

ersten Spitzenspiel, in dem sich Baden und Bayern 3:3 trennten. Unsere Auswahl wahrte mit einem 4:2 Sieg gegen Baden II die Chancen auf die Meisterschaft.

Vor der entscheidenden Schlussrunde lagen also Baden mit 7:3 / 23,5 und W rtttemberg 7:3 / 22,5 BP vor Bayern 8:4 / 21,5 und NRW 8:4 / 19,0 in F hrung. Nachdem man am Vorabend vor dem letzten Spiel im Fussballturnier fr hzeitig ausschied, konnte man am n chsten morgen frisch und ausgeschlafen ans Werk gehen. Leider lag man im entscheidenden Spiel fr hzeitig hinten, Simon Behm musste gegen seinen 400 Punkte st rkeren Gegner Postojev nach 2 1/2 Stunden Spielzeit aufgeben. Nach einem Zeitnotduell nach 4 Stunden Spielzeit unterlag Rainer Buhmann seinem neuen Vereinskameraden beim Neu-Bundesligisten Baiertal-Schatthausen Matthias Duppel - eine hervorragende Leistung von Matthias im Duell der beiden st rksten anwesenden Spieler. Dimitri Kotlyar konnte seine Partie ins Remis retten, ehe Oliver Jovalekic seinen Sieg gegen Anadeus Eisenbeiser unter Dach und Fach brachte. Da in den beiden noch laufenden Partien zwischen Adreas Schenk und Andreas Reu an Brett 2 und Alexander Gasthofer und Hannes Rau an Brett 3 nichts mehr anbrennen konnte, stand dem 3,5:2,5 Erfolg und der Titelverteidigung nichts mehr im Weg.

Hervorzuheben sind zum Schluss die Leistungen von Matthias Duppel an Brett 1 mit 6 aus 7 und Hannes Rau an Brett 3 (6,5/7) !

Abschlusstabelle und W rtttembergische Einzelergebnisse:

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Mannschaft	TWZ	Man. M	Brt.Fkt	Feinwrt
1.	W rtttemberg	2028	11 - 3	26.0	56.0
2.	Nordrhein-Westfalen	1938	10 - 4	22.5	55.0
3.	Baden I	2197	9 - 5	26.0	61.0
4.	Niedersachsen	1924	9 - 5	23.0	58.0
5.	Bayern	2173	8 - 6	24.0	54.0
6.	Th ringen	1965	8 - 6	24.0	45.0
7.	Rheinland-Pfalz	2035	8 - 6	22.5	53.0
8.	Baden II	1943	8 - 6	19.5	51.0
9.	Hamburg	1768	7 - 7	21.5	43.0
10.	Sachsen-Anhalt	1841	7 - 7	20.0	43.0
11.	Hessen II	1789	4 -10	17.0	42.0
12.	Hessen I	2040	4 -10	16.5	41.0
13.	Schleswig-Holstein	1694	3 -11	16.5	43.0
14.	Berlin	1827	2 -12	15.0	41.0

Brett	Teilnehmer	TWZ	Jug	Punkt P
1.	Duppel, Matthias	2376	a	6.0 -1.0
2.	Reu, Andreas	2248	a	4.5 -2.5
3.	Rau, Hannes	2224	b	6.5 -0.5
4.	Kotlyar, Dimitri	1938	b	2.5 -4.5
5.	Jovalekic, Oliver	1735	c	4.5 -2.5
6.	Behm, Simon	1648	c	2.0 -5.0

Da bei der DLMw 2000 die beiden ersten Bretter des letzten Jahres leider nicht spielen konnten ist die WSJ mit einem recht jungen Team nach Bad Homburg angereist. In der Startrangliste auf Platz sechs gesetzt spielte die Mannschaft mit Sonja H cker, Susanne Pielawa, Eva Lang und Claudia Frey in der ersten Runde gegen die nominell schw chere Mannschaft aus Niedersachsen. Relativ schnell ging W rtttemberg durch Siege an den hinteren Brettern mit 2 : 0 in F hrung. Doch an den vorderen Brettern stellten unsere Spielerinnen ihre guten Stellungen ungl cklich in Zeitnot ein, so dass am Ende nur ein 2 : 2 zu verbuchen war. Am n chsten Tag gab es dann einen deutlichen 3 : 1 Sieg gegen Hessen II. In Runde drei hie der Gegner Baden. Gegen das topgesetzte Team konnte nur Sonja H cker mit einem sch nen Remis gegen die mit Elo 2176 deutlich st rkere Stefanie Heinrich punkten. Nach einem gl cklichen Sieg ber Mecklenburg-Vorpommern kam in Runde f nf das n chste Top-Team mit Hessen I das sp ter auch den Meistertitel erringen konnte. Am vierten Brett konnte Claudia ihre Gewinnstellung leider nicht umsetzen und mu te sich am Ende genauso wie Eva an Brett drei ihrer Gegnerin geschlagen geben. Doch durch tollen Kampfgeist konnten Sonja und Susanne ihre Partien im Endspiel gewinnen so dass am Ende ein gerechtes 2 : 2 erk mpft wurde. In der wohl entscheidenden Runde sechs kam unser Team gegen die berraschend starken Bayern. Claudia spielte ein sicheres, Susanne ein hart erk mpftes Remis und Eva konnte berraschend eine schwierige Stellung zum Sieg f hren. So stand es 2 : 1 f r W rtttemberg und Sonja hatte an Brett eins eine schwierige Stellung, die sie in Zeitnot leider nicht mehr halten konnte und so gab es am Ende ein rgerliches aber mit Sicherheit nicht ungerechtes Unentschieden. In der letzten Runde kam mit der Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen nochmals ein sehr starker Gegner ans Brett. Nach einem schnellen Sieg an Brett drei, konnte Claudia ihr gewonnenes, aber schwer zu spielendes Endspiel leider nicht gewinnen und so stand es, nachdem Sonja leider auf Zeit verloren hatte 11/2 : 11/2. In der letzten Partie hatte Susanne ein ausgeglichenes Endspiel auf dem Brett, das ihre Gegnerin aber noch bis zum bitteren

Ende ausspielte, da ein Sieg für NRW gleichbedeutend mit dem Meistertitel gewesen wäre. So gab es am Ende mal wieder ein 2 : 2, wodurch in der Tabelle, mit nur einer Mannschaftsniederlage, der 7. Platz belegt wurde (punktgleich mit dem Fünften).

Abschlusstabelle und Württembergische Einzelergebnisse:
Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Brettwert	Teilnehmer	TWZ	Punkt P	Ma-P.	Feinwert
1	Hessen I	1706	10 - 4	16.0	46.0
2	Baden	1731	9 - 5	16.5	52.0
3	Nordrhein-Westfalen	1632	9 - 5	16.5	
51.0					
4	Sachsen-Anhalt	1584	9 - 5	16.5	50.0
5	Hamburg	1328	8 - 6	15.5	48.0
6	Bayern	1424	8 - 6	14.0	60.0
7	Württemberg	1557	8 - 6	14.0	46.0
8	Rheinland-Pfalz	1600	7 - 7	14.5	43.0
9	Thüringen	1528	6 - 8	13.0	43.0
10.	Hessen II	1390	4 - 10	11.0	45.0
11.	Niedersachsen	1283	3 - 11	11.0	52.0
12	Mecklenburg-Vorpommern	1451	3 - 11	9.5	52.0

Brett	Teilnehmer	TWZ	Jugend	Punkt P
1.	Höcker, Sonja	1806	b	2.5 - 4.5
2.	Pielawa, Susanne	1462	a	3.0 - 4.0
3.	Lang, Eva	1600	a	4.5 - 2.5
4.	Frey, Claudia	1359	c	4.0 - 3.0

Weiteres im Internet unter <http://www.hs.je.de/dlm2000.htm> oder <http://www.wsj-schach.de>.

Marc Nestl DLM

Jesko Berger DLMw

Verbandsjugendliga 2000 Nord

6. Spieltag 01. 07. 00

SV-Wolfbusch - Heilbronner SV	3 : 3
1. Schapotschn, P - Stürmer, R 1/2	4. Bahmüller, I - Amann, P 1/2
2. Höcker, A - Jobst, F 1:0	5. Riegel, F - Becker, J 1/2
3. Seps - Kozul, B --+	6. Na, W - Schröder, J 1/2
Erdmannhausen - VfL Sindelfingen	0 : 6 kl.

SGem Gmünd - SV Backnang	0 : 6
SC Tamm 74	spielfrei

7. Spieltag 15. 07. 00

VfL Sindelfingen - SV Wolfbusch	3 : 3
1. Duppel, M - Schapotschn, P --+	4. Alpdogan, K - Seps, M +-
2. Kotlyar, D - Ehret, R +-	5. Klaiqi, B - Höcker, S 0:1
3. Ballach, T - Höcker, A --+	6. Reicherter, D - Na, W 1:0
Heilbronner SV - SGem Gmünd	6 : 0 kl.
SC Tamm - Erdmannhausen	6 : 0 kl.
SV Backnang	spielfrei

Verbandsjugendliga Nord (Endstand):

1. SC Tamm 74 12:0 30,5	5. SV Backnang 4:8 15,5
2. VfL Sindelfingen 9:3 23,0	6. Erdmannhausen 2:10 8,0
3. SV Wolfbusch 8:4 24,0	7. SGem Schw. Gmünd 0:12 2,0
4. Heilbronner SV 7:5 23,0	

Verbandsjugendliga 2000 Finale am 22.07.

SG 02/64 Ebingen - SC Tamm 74	1,5 : 4,5
-------------------------------	-----------

1. Liebhart, M - Gelfenboim, J 1/2	4. Jovalekic, A - Rau, H 0:1
2. Jovalekic, O - Kruck, D 1:0	5. Heim, N - Schmid, M 0:1
3. Fuss, K. - Kruck, M 0:1	6. Akin, S - Lang, E 0:1

Marc Nestl

Frauenschach

Ankündigung

Württembergische Frauenmannschaftsmeisterschaften 2000/2001.

Gespielt wird mit 4-er-Mannschaften mit bis zu 12 Ersatzspielerinnen. In jedem Spiel dürfen bis zu zwei Gastspielerinnen nominiert werden. Die Gastspielgenehmigungen sind mit der Mannschaftsmeldung vorzulegen. Nachreichen ist erlaubt. Meldeschluss ist der 5. Oktober 2000.

Die Spiele werden auf Samstag 14:00 Uhr angesetzt. Vorspielen ist jederzeit erlaubt. Nachspielen nur mit Genehmigung des Spiel-

leiters. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Der Meister kann in die Frauenregionalliga aufsteigen, eventuell nach einem Qualifikationsspiel.

Die Meldung erfolgt an den Referenten für Frauenschachsport-Termine: 21.10. / 2.12. 2000; 20.01. / 10.02. / 3.03. 2001

Wir bitten um zahlreiche Meldungen. Regional werden Gruppen mit 5 oder 6 Mannschaften zusammengestellt. Durch kurze Wege wird die Teilnahme erleichtert. Jeder Verein mit 3 oder mehr Spielerinnen sollte eine Mannschaft stellen.

Erich Beck

Bericht

Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft

Die 15. Offene Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft wurde dieses Jahr vom 19. Juli bis 06. August in Rodewisch ausgetragen. Die Rodewischer Schachmützen als Gastgeberverein ließen sich für die Eröffnungsfeier etwas Besonderes einfallen: Eine Fahrt in original schsischen Personenwagen, die zwischen 1900 und 1920 erbaut und von einer Dampflok aus dem Jahre 1912 gezogen wurden. Ein anschließendes Imbiss im Lokschuppen und ein Verzehr der riesigen Schachtorte (das Bild der Torte ist im Internet zu bewundern) sorgten für die nötige Energie für die erste Runde.

Das diesjährige Rahmenprogramm bot aber neben dem Höhepunkt der Dampflokfahrt noch einige erlebnisreiche Stunden: Kirmestanz auf dem Rodewischer Anger, Besuch der Glitzschtalbrücke mit kurzer Ballonfahrt, Kegeln, Besuch der Sternwarte in Rodewisch, Besuch der Wernesgrüner Brauerei, ein Abendessen bei Giovanni, Besuch des Museums Glitzsch in Rodewisch und Besuch der LONDA in Rothenkirchen.

Der Ratskellersaal als Spiellokal bot genügend Platz und eine angenehme Atmosphäre für die 41 Teilnehmerinnen der Meisterschaft. Mit vier WGM und 23 Elo-Triegerinnen erreichte diese Meisterschaft ein wohl bisher noch nicht dagewesenes Niveau. Wie zu erwarten war, wurden die ersten drei Plätze von den Titelträgerinnen belegt. Zu erwähnen ist allerdings der nicht vorhandene Kampfgeist von Inna Janovskaja, die sich in der letzten Runde des Sieges so sicher war, dass sie schon nach zehn Minuten und acht Zügen gegen Ljubov Kopylova ein Remis annahm. Die Strafe dafür folgte prompt, indem ihr für den Titel ein halber Buchholzpunkt fehlte und so Tatjana Vasilevich Deutsche Meisterin werden konnte. Den dritten Platz belegte Maia Lamineishvili. Beste deutsche Spielerin war Svetlana Plushkina, die den sechsten Platz belegte. Aus Württemberg war ich leider die einzige Vertreterin und belegte punktgleich mit dem 11. Platz, aber aufgrund der schlechteren Buchholzwertung den 20. Platz.

Das Turnier war rundum ein Erfolg und wenn ich mit meinem Bericht neugierig gemacht habe, kann unter www.schachmützen.de die Tabelle, Bilder und sonstige Informationen der Meisterschaft anschauen. Elke Sautter

Termine Frauenschach 2000

7./8. 10.	Deutsche Blitzeinzelmeisterschaft in Ratingen.
16/17.10.	Deutsche Schnellschachmeisterschaften in Hockenheim.
3.-5.11.	Württemberg. Einzelmeisterschaften.

Mannschaftsmeisterschaften:

1.10., 21./22.10., 2./3.12., 2000;	21.1., 10./11.2., 3./4.3., 24./25.3. 2001.
------------------------------------	--

Wir bitten auch um Beachtung des Schillerzitates auf Seite 77 der Augusstrochade

Erich Beck

Senioren-schach

25. 8. - 2. 9. Vaihingen-Rohr

16. Seniorenturnier der SG Vaih./Rohr

Naheres unter Terminvorschau

Ausschreibung:

11. Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2000 / 2001

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden, wobei es nicht erforderlich ist, dass jeder gemeldete Spieler im Besitz eines Spielerpasses ist. Spielberechtigt sind Herren, die im Jahr 2001 mindestens das 60. Lebensjahr bzw. Damen, die mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. - Es dürfen auch Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die einen Spielerpass für einen anderen Verein haben. Es dürfen jedoch pro

Mannschaft höchstens drei solche Gastspieler gemeldet oder nachgemeldet werden. Deren Wertungszahlen dürfen in der Summe nicht höher als 6000 DWZ-Punkte betragen.

Die Meisterschaft wird verbandsweit mit 5 Runden nach Schweizer System gespielt. Für die Rangfolgenberechnung in der Endtabelle zählen in erster Linie die Mannschaftspunkte, hilfsweise die Brettunkte. Kampflöse Siege werden mit 4:0 gewertet. Bei jedem von einer Mannschaft kampflös mit 4:0 gewonnenen Kampf müssen in der Abschlussstabelle bis zu 1,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um den Titelgewinn handelt und Mannschaften dadurch in ihrem Partieverhältnis gleichziehen können.

Die Spieltermine liegen auf Samstagen, mit Rundenbeginn um 14 Uhr. Die Mannschaften können auch andere Spieltermine und andere Uhrzeiten für den Beginn vereinbaren. Ein anderer Spieltag muss aber immer vor dem in der Ausschreibung genannten Spieltagtermin liegen. Diese Spieltermine wurden von mir gewählt: 21.10.2000 für die 1. Runde; 18.11.2000 für die 2. Runde; 16.12.2000 für die 3. Runde; 13.01.2001 für die 4. Runde; 17.02.2001 für die 5. Runde; etwaige Stichkämpfe am 17.03.2001, hilfsweise am 21.04.2001. - Bei der Auslosung der Paarungen für die jeweiligen Runden werden (in dieser Reihenfolge) die Kriterien 1. Mannschaftspunktzahl; 2. Heimrecht; 3. regionale Entfernung; 4. Brettunkte; in Verbindung mit den üblichen Auslosungsregeln angewandt.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge zuzüglich 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Meisterschaft wird DWZ-mäßig ausgewertet.

Die Mannschaftsmeldungen sind schriftlich bis spätestens 24.9.2000 an Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd abzugeben. Jede Meldung muss enthalten:

- Name der Mannschaft (Vereinsbezeichnung bzw. der Spielgemeinschaft)
- Namen der 4 Stammspieler und der bis zu 6 Ersatzspieler
- Name, Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsführers/Postempfängers
- Name, Adresse und Telefonnummer des Spiellokals

Gleichzeitig mit der Abgabe der Mannschaftsmeldung ist das Startgeld in Höhe von 20 DM je Mannschaft auf das Konto-Nr. 141 103 000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 613 901 40), Konto-Inhaber: Hajo Gnirk, zu berweisen. H.Gnirk

Offene Seniorenturniere (2000)

3. Quartal 2000

- 25.8.-2.9. 16. Seniorenturnier der SG Vaihingen/Rohr
- 28.8. - 6.9. Senioren-Urlaubsturnier in Schrehagen/Solling (Ernst Fleischer, Rondellstr.4, 14163 Berlin)
- 10. - 24.9. Senioren-Weltmeisterschaft in Rowy bei Slupsk (früher Stolp/Polen) Damen und Herren
- 25. - 29.9. Offenes Brandenburger Seniorenturnier, Uckley Sportzentrum (7 Rd), Info und Meldung an Karl-Heinz Langer, Wall am Kiez 2/7, 14467 Potsdam (Tel: 0331-2703 900, Fax 0331-2800730)

4. Quartal 2000

- 30.10. - 7.11. 12. Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft Frankenkademie Schloß Schney, Lichtenfels (Ludwig Schirner, Schulstr. 1, 96272 Hochstadt Tel 09574-9128 Handy 017 098 80 195 Fax 095574-4942)
- 1. - 7.10. 6. Senioren-Kurpfalz-Open (7 Rdn, MS 18.9.) Werner Laubersheimer, Robert-Koch-Str. 6, 67053 Ludwigshafen.
- 1.-9. 12 Open in Bad Bertrich mit Sen.-Open (9 Rdn, 2h/40 Z. + 30min)

Terminvorschau

25. 8. - 2. 9. Stuttgart-Rohr 16. Senioren Schachturnier

Teilnahmeberechtigt: Herren Jahrgang 1940 und älter. Damen Jahrgang 1945 und älter.

Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 18. August 2000 auf das unten angegebene Konto (max. 55 Teilnehmer). Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Dazu sind unbedingt folgende Angaben auf der Anmeldung zu vermerken: Name, Vereinszugehörigkeit und DWZ.

Termine: Begrüßung am Freitag, 25. August 2000, 16.30 Uhr
1. Runde: Freitag, 25. August 2000, 17 Uhr, 2.-9. Runde täglich ab 9 Uhr.

Preisverteilung am Samstag, 2. Sept. 2000 ab 16 Uhr.

Spielort: Im eigenen Spiellokal mit Bewirtung nach Hausfrauenart),

D rrlwangstr.65, 70565 Stuttgart (Tel: 0711 / 749585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus: 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blitzenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld: DM 60,- Einzahlung auf das Konto 113 490 704 Willy Huck, Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70). Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet.

Preise: 300 / 200 / 100 DM, 6x80 DM, 5x50 DM für die ersten 15 TN, 80 DM für den besten TN unter 1600 DWZ, (keine Doppelpreise). Bei mehr als 30 TN weitere Geldpreise.

Sachpreise für die restlichen TN.

Informationen und Anmeldung zum Turnier bei: Dr.Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel: 0711 / 687 66 54.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Schachfreund W.Huck

9.9.

Wernau

4. Wernauer Blitzopen

- Amin Jatzek Gedächtnisturnier

Spielort: Stadthalle Wernau

Preisfond: 2.200,- DM

Termin: Samstag, 9. September 2000, 10Uhr (Anmeldung bis 9.30Uhr)

Bedenkzeit: 5-Minuten-Blitzschach nach Fide-Blitz-Regeln

Modus: 7 Runden in 6er-Gruppen (innerhalb der Gruppen wird jeder gegen jeden gespielt, also insgesamt 35 Spiele)

Die 6er Gruppen werden nach jeder Runde aufgrund des aktuellen Punktestandes neu ausgelost.

Preise: 600 + Pokal / 400 / 300 / 200 / 100 DM + weitere Sachpreise

Der 1. Preis ist garantiert, die übrigen Preise ab 60 Vollzählern.

Sonderpreise: DWZ bis 1600 / 1601 - 1800 / 1801 - 2000

jeweils 90 / 40 DM, Damen-, Senioren- und Jugendpreis 70 DM

Startgeld: bei Voranmeldung: Erwachsene 15 DM, Jugendliche (Stichtag 1.1.80) 10 DM; bei Anmeldung am Turniertag +5DM. GM / IM startgeldfrei

Sieger 2. WBO: FM Josef Gheng (Elo 2317)

Sieger 3. WBO: FM Wolfgang Haag (Elo 2322)

Turnierleitung und Information:

Hagen Stegmüller, Tel: 07153 - 971672, hagen@skwernau.de

oder auf unserer Homepage: <http://www.skwernau.de>

Voranmeldung: (das Turnier ist auf 150 Spieler begrenzt) durch Berweisung des Startgeldes bis zum 2.September 2000 auf das Konto des Schachklubs Wernau Kontonr.: 88610319 Blz: 61150020 KSK Esslingen

unter Angabe von Name, Verein, DWZ / Elo, Geburtsdatum

9.-10. 9.

Spaichingen

29. Intern. Pokalturnier

Rudolf-Hengstler-Gedenktturnier

Liebe Schachfreunde,

der Schachring Spaichingen veranstaltet sein 29. Open und lädt alle Schachfreunde sehr herzlich ein.

Ort: D-78549 Spaichingen, Aula Realschule, Bahnhofstraße

Termin: Samstag 9.9.00, Turnierbeginn 14.00 Uhr, sowie

Sonntag 10.9.00, Ende 17 Uhr

Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Vereinswertung (die vier punktbesten Spieler).

Startgeld: Voranmeldung DM 20,- Turniertag DM 30,-

Preise: 500,- + Pokal / 400,- / 300,- / 200,- / 100,- . DM

Sonderpreise je 50 DM: für den besten Jugendlichen, Senior, Dame und für den besten Spieler DWZ 1900-1701, für den besten Spieler DWZ 1700-1501, für den besten Spieler DWZ bis 1500.

Der beste Verein erhält einen Pokal!

Jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis!

Anmeldung: Peter Butz, Kolberger Str. 3, 78549 Spaichingen, Tel: 07424/ 6413, E-mail: Butz-Spaichingen@online.de

Wir wünschen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt. !

10.9.

Ammerbuch

1. Kurt Rothmund Gedächtnisturnier der Schachfreunde Ammerbuch

Im letzten Jahr ist unser Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender Kurt Rothmund viel zu früh verstorben. Zu seinem Gedenken richten die Schachfreunde Ammerbuch ab diesem Jahr am Ende der Sommerferien ein Schnellschachturnier aus.

Spielort: Gasthaus Adler, Poltringen.
(von Pfaffingen kommend das erste Haus links)

Spielmodus: 7 Runden Schnellschach (25 min Bedenkzeit pro Spieler)
nach Schweizer System

Spielzeiten: Gespielt wird am So. 10. September.
1. Runde: 9:30 4. Runde: 13:30
2. Runde: 10:30 5. Runde: 14:30
3. Runde: 11:30 6. Runde: 15:30
Mittagspause . 7 .

Runde: 16:30 Siegerehrung

Anmeldeschluss: 9:00 Uhr im Spiellokal.
Startgeld: 10 DM.
Preise: 40% / 30% / 20% / 10% der Startgelder
Der beste Ammerbucher Spieler erhält den Kurt-Rothmund Wanderpokal.

Turnierleitung: Markus Trauble, Im Hopfengarten 13, 72076 Tübingen
Tel. 07071-610875, E-Mail: markus.traeuble@uni-tuebingen.de

10.9. Markdorf

1. Bendel Telepoint Schnellschachopen

Veranstalter: Schachklub Markdorf
Termin: 10.9.2000
Spielort: Stadthalle Markdorf, Busenstr.2, 88677 Markdorf
Modus: 7 Runden CH-System, FIDE Schnellschachregeln
Bedenkzeit: 25min/Partie
Startgeld: DM 20, Jugendl. DM 10 (bzw. ohne Voranmeldung DM 25
Jugendl. DM 15). GM,IM frei
Preise: 500/350/250/100/80/70/60/50/50/50, Sonderpreise fuer Jugend,
Schüler, Dame, Senior, DWZ Preise
Anmeldung: Voranmeldung bei D.Knoedler oder bis 9.00 Uhr am Turniertag
Infos: Dr.Dieter Knoedler, Tel.: 07531-72239(p) 07531-863029(g)
email: Dieter.Knoedler@kst.siemens.de

Ab 14.9. Heilbronn

Heilbronner Stadtmeisterschaft 2000

N heres unter Bezirk Unterland

14.9. - 07.12. S s s e n

9. Fils- und Lautertal Open um den Pokal der Kreissparkasse S s s e n

N heres unter Bezirk Neckar-Fils

Ab 15.9. Ulm

Offene Stadtmeisterschaft Ulm/Neu-Ulm 2000

N heres unter Bezirk Oberschwaben, Kreis Nord

Ab 15.9. Schwaigern

1. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

N heres unter Bezirk Unterland

16. 9. Tamm

15. TAMMER OPEN um den Volksbank-Cup

Austragungsort: Kelter, Untere-Kelter-Strasse, 71732 Tamm
Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen
Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord; S-Bahnstation
Termin: Samstag, 16. September 2000
Beginn: 10.00 Uhr, alle Teilnehmer melden sich bis spätestens

9.30 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!
Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslosung
Bedenkzeit: 2 x 30 Minuten, Fide-Regeln
Preise: 400/ 300/ 200/ 100/ 50 DM
1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer
keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt
Sonderpreise: Ratingpreis bis 1800 DWZ: 150/ 100/ 50 DM
Jugendpreis (01.01.1980): 50 DM
Seniorenpreis (01.01.1940): 50 DM
keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung
Startgeld: Erwachsene 20 DM, Jugendliche (01.01.1980) 10 DM bei Anmeldung
und berweisung bis zum Mittwoch, 13. September 2000.
Am Turniertag + 5 DM (25/ 15), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei.
Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74 e.V.
Nr. 383 235 006 bei der Volksbank Asperg-Mödingen-Tamm eG, BLZ 604 628 08 berweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geb.Tag und Verein angeben!
Verpflegung: günstige Speisen und Getränke erhältlich
Schiedsrichter: Andreas Warsitz (Nationaler SR)
Turnierleitung: Roland Dolensky, Kermerstr. 2, 71732 Tamm
Tel. + Fax 07141 / 602153 (Fax nach vorh. Anruf)
E-Mail: dolensky@s.netic.de
Homepage: www.schachclub-tamm.de
Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm 74 e. V. eine gute Anreise.

Der Schachclub Tamm 74 e. V. wird unterstützt von der
VOLKSBANK ASPERG - MÖDLINGEN - TAMM

17. 9. Möhringen

Einladung zum 35. Wanderpokalturnier

(1. bestes Schnellschach-Großturnier in Deutschland)

Liebe Schachfreunde,
wir möchten Sie zu unserem offenen 35. Wanderpokalturnier für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung herzlich einladen.
Termin: Sonntag, 17.09.2000
Spielort: Tuttlingen-Möhringen, Angerhalle (Festhalle an der Donau)
Zeit: Meldeschluss und Beginn 9:00 Uhr - Siegerehrung gegen 18 Uhr.
Startgeld: DM 25.---für Erwachsene, Schüler 15 DM (Stichtag 01.01. 85).
Modus: 9 Runden Schweizer System. 20 Min. Bedenkzeit je Spieler. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, dann verfeinerte Buchholzwertung, sowie dann die gegeneinander gespielte Partie.
Mannschaftswertung: Die vier Besten eines Vereins werden nach Platzierungspunkten gewertet.
Preise: Wanderpokal für den Sieger. 1.-3. Preis DM 300 / 200 / 150 DM, Damenpreis, Seniorenpreis (Stichtag 1.1.1940), und Schülerpreis (Stichtag 1.1. 1985), je 50 DM, sowie Sachpreise für Mannschaftssieg.
Viele weitere Sachpreise können gewonnen werden. Doppelpreise sind nicht möglich.
Hinweise: Für je 2 Spieler sind ein Schachbrett, Uhr und Figuren mitzubringen! Voranmeldungen beim 1. Vorstand sind erwünscht.
Wir wünschen gute Anreise und guten Schachsport
Eduard Klaus, 1. Vorsitzender
Waldstr. 12, 78532 TUT-Möhringen, Tel: 07462 / 6623

17.9. Ellwangen

Jubiläums-Mannschaftsblitzturnier

4er Mannschaften

Ort: Im Weißen Ochsen Schmiedstr. 20, Ellwangen
Ausrichter: SC 1875 Ellwangen e.V.
Termin: 17.09.2000
Modus: 5 min Blitz nach FIDE-Regeln, pro Mannschaft 4 Stamm + 2 Ersatzspieler. Vorrunde + Endrunde bei 24 Mannschaften max. Reihenfolge der Anmeldung
Preise: 200 / 120 / 60 DM. Beste Jugendmannschaft Jahrgg 82 und jünger, Senioren Jahrgg 40 und älter, Damenmannschaft je 60 DM und für jeden Teilnehmer eine Erinnerung.
Anmeldung: Voranmeldung erwünscht! Durch Einzahlung auf Raiba. Volksbank Ellwangen BLZ 614 910 10. Konto 201 286 009. Beleg mitbringen.
Meldeschluss: am Turniertag 9:30 Uhr.

Startgeld: Bei Voranmeldung DM 30,- pro Mannschaft; am Turniertag DM 40,-. Bitte pro Mannschaft 2 Spieltische mitbringen.

Info: Kunert Egmont Pfarrgasse 13, 73479 Ellwangen, Tel: 07961 / 7150.

ab 22.9. Bad Wimpfen / Friedrichshall

Bader - Open 2000

Die Schachvereine Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall laden ein zum Bader - Open 2000.

Es wird abwechselnd in Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall gespielt. Rundenbeginn ist jeweils um 20:00 Uhr. Die Startgelder werden zu 100% als Preisgelder wieder ausgeschüttet. Das Spiellokal in Bad Wimpfen befindet sich im Konventhaus in der Langgasse 2.

Termine: 1. Rd 22.09 in Bad Wimpfen, 2. Rd 06.10 in Bad Friedrichshall

3. Rd 20.10 in Bad Wimpfen, 4. Rd 03.11 in Bad Friedrichshall

5. Rd 17.11 in Bad Wimpfen, 6. Rd 01.12 in Bad Friedrichshall

7. Rd 15.12 in Bad Wimpfen

Modus: 7 Rdn Schweizer System mit 2 Std. / 40 Züge + 30 min für den Rest

Startgeld: Erwachsene 30 DM, Jugendliche 20 DM, Reuegeld 20 DM

Preise: 1. Platz 35%, 2. Platz 25%, 3. Platz 10%, DWZ < 1900

DWZ < 1700 10%, DWZ < 1500 10%

Infos und Anmeldung: Bernd Link 07063 / 6238; Alexander Probst 07139 / 454131, email: alexander.probst@debitel.net

Ab 22. 9. Bietigheim-Bissingen

Offene Stadtmeisterschaft

Veranstalter: SK Bietigheim-Bissingen e.V.
Spielort: Nebenraum Bahnhofsgaststätte, Eingang beim Fußgängertunnel

Beginn: Freitag, 22.9.2000, 20 Uhr

Modus: 2 h/ 40 Züge + 30 min für den Rest, DWZ-Auswertung

Je nach Teilnehmerzahl: 9 oder 7 Runden Schweizer System

Termine: 22.9. / 20.10. / 17.11. / 15.12.2000

12.1. / 9.2. / 9.3. (30.3. / 27.4.) 2001, jeweils freitags 20.00 Uhr

Preise: DM 200 / 140 / 70 / 40 und Sachpreise für alle Teilnehmer

Startgeld: Erwachsene DM 30, Jugendliche, Schüler, Studenten DM 15

Reuegeld: wie Startgeld, nach ordnungsgemätem Turnier zurückerstattet

Turnierleiter: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931

eMail: dnoffke@freenet.de

Voranmeldung erwünscht

23. 9. Leonberg

12. Leonberger Schnellschachturnier

Veranstalter: Schachverein Leonberg 1978 e.V.

Termin: Samstag, 23. September 2000 um 15.00 Uhr
(Meldeschluss: 14:30 Uhr)

Ort: Altes Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Str. 37, 71229 Leonberg-Eltingen. Parkplätze sind ausreichend vorhanden

Spielmodus: 9 Runden CH-System, Computerauslösung Swiss-Chess, 15 min pro Spieler/Partie nach FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene 20 DM, Jugendliche U18 10 DM.

Preise: DM 300 / 200 / 100 / 50

Sonderpreise: Ratingpreise DWZ < 2000, <1800, <1600, <1400 je 50 / 25.

Bester Jugendlicher U18 50 / 25 DM.

Alle Sonderpreise ab je 3 Teilnehmern pro Kategorie; keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Weitere Sachpreise werden unter allen bei der Siegerehrung anwesenden Nichtpreisrunden verlost.

Infos: Edgar Stahl, Tel: 07152 / 25302, Andreas Thiele, Tel: 07152 / 27184.

Das Turnier ist auf 70 Teilnehmer begrenzt.

3. 10. Bblingen

Offene Bblingener Stadtmeisterschaft

Die Schachabteilung der Sportvereinigung Bblingen lädt alle Schachfreunde herzlich zur Stadtmeisterschaft ein.

Termin: Dienstag, 03. Oktober 2000 (Tag der deutschen Einheit)

Beginn: 09:30 Uhr, Anmeldeschluss 09:15 Uhr

Spielort: Feuerwehrwache Bblingen, Röhrenweg, 3. Stock

Modus: 7 Runden Schweizer System, Schnellschach nach den FIDE-Regeln, 30 Minuten pro Spieler und Partie.

Preise: 300 / 200 / 150 / 100 / 50 DM.

Sonderpreise: Je DM 50,- für den besten Spieler mit DWZ < 2000 / 1750 / 1500, für den besten Jugendlichen U18 und die beste Dame (ab 3 TN)

Startgeld: DM 20,- für Erw.; DM 10,- für Jugendl. unter 18 Jahren

Voranmeldungen: sind möglich durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto der Schachabteilung 65100 bei der Kreissparkasse Bblingen BLZ 603 501 30, unter Kennwort Stadtmeisterschaft.

Verpflegung: Preisnästige Speisen und Getränke werden angeboten.

Turnierleitung: Jesko Berger, Genker Str. 29, 71034 Bblingen, Tel: 07031 / 279239, email Jesko.Berger@gmx.net

3. 10. Pfullingen

10. Schach-Open Pfullinger Herbst

Termin: Dienstag, 3. 10. 2000, 14.00 Uhr (Meldeschluss 13:45 Uhr)

Ort: Musiksaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 72793 Pfullingen (Stadtmitte neben der Kurt-App-Sporthalle)

Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslösung

Startgeld: DM 15, Erwachsene / DM 10,- Jugendliche (Jugendliche unter 18 Jahren)

Preise: 200 / 150 / 100

Sonderpreise: für den besten Spieler DWZ < 1700: 50 DM und für den besten Spieler DWZ < 1500: 50 DM, ab 50 TN garantiert.

Unter allen zur Siegerehrung anwesenden Personen wird ein Schachinformatiker verlost!

Bei weniger als 50 TN wird das Startgeld ausgeschüttet. Der 1. Preis ist garantiert!

Es werden preisnästige Getränke und Speisen angeboten!. Im Turniersaal besteht Rauchverbot.

Infos bei: Dieter Einwiller, Grasbergstr. 26, 72800 Eningen u.A., Tel.: 07121/87211

3. 10. Gosheim

10. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 2000

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 10. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin: Dienstag, 3.10.2000 (Tag der Einheit). Beginn 9:00 Uhr; Ende ca. 17:30 Uhr.

Ort: Gasthaus Sonne, Hauptstr. 41, 78559 Gosheim.

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Minuten pro Partie

und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene 20,- DM, Jugendliche (bis 18 J.) 10,- DM

Preise: 350 / 200 / 150 / 100 / 50 / 40 DM, Jugend- und Seniorspreis.

Sachpreise für alle Teilnehmer, 1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 70 Teilnehmer. Keine Doppelpreise. Volle Startgeldausschüttung. Zusätzlich erhält der beste Jugendliche einen Pokal.

Anmeldung: Bei Johannes Steiner, Hauptstr. 31, 78559 Gosheim; Tel: 07426 / 1413 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt

Schachring Heuberg-Gosheim

3. 10. Spraitbach

7. Spraitbacher Jugendopen mit Juniorenturnier

und offizielle Veranstaltung zum Jugend-Grand-Prix

2000 / 01 der SJB und WSJ am

Dienstag, den 3. 10. 2000 (Feiertag)

Die Schachfreunde 90 Spraitbach laden recht herzlich zu ihrem 7. Spraitbacher Jugendopen ein.

Spielort: Gemeindehalle Spraitbach. Eine sch ne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, gro z gige Parkm glichkeiten

Anfahrt: Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schw bisch Gm nd und Schw bisch Hall

Modus: 7 Runden Schweizer System , Bedenkzeit: 20 Min pro Spieler, keine Schreitpflicht !

Der Meldeschluss: 9.30 Uhr Turnierbeginn: 10.00 Uhr

Siegerehrung: direkt nach Turnierende der jeweiligen Gruppe

Turniergruppen:

U8 Stichtag: 1.1.1993 oder j nger

U10 Stichtag: 1.1.1991

U12 Stichtag: 1.1.1989

U14 Stichtag: 1.1.1987

U14w Stichtag: 1.1.1987

U16 Stichtag: 1.1.1985

U18 Stichtag: 1.1.1983

U18w Stichtag: 1.1.1983 U22 Stichtag: 1.1.1978 (Junioren-Turnier)

Startgeld: DM 8,-

Voranmeldungen sind erw nscht und erleichtern die Abwicklung.

Folgende Angaben sind erforderlich. Name,Vorname,Verein,Geburtsdatum

Bitte setzen Sie sich mit u.g. Adresse in Verbindung.

Turnierleitung und Ausk nfte: Hans Ziegler (Nat SR), 73565 Spraitbach, Im Tr gle 8, Tel. 07176/727, Fax. 07176/4374

E-Mail: zieglerhans@online.de

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgr nden auf 200 beschr nkt.

Die Gruppen U16, U18 und U22 spielen in einem separaten Raum.

Preise: Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erh lt den Spraitbacher - Jugend-Open-Pokal .

Der erste, zweite und dritte Platz erh lt eine Urkunde.

Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfundus.

Mannschaftspokal: Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen, darunter mindestens ein M dchen, erhalten den Mannschaftspokal.

Weitere Sonderpreise: weiteste Anreise, j ngster Teilnehmer, j ngste Teilnehmerin; Geburtstagskinder, Mannschaftsf hrer mit den meisten Teilnehmern.

Verpflegung: Preisg nstige Speisen und Getrnke werden angeboten.

Hans Ziegler, Turnierleiter (NatSR)

Ab 6. 10. Bietigheim-Bissingen

Offene Blitzmeisterschaft

N heres unter Bezirk Unterland

14. 10. Plochingen

1. Plochinger Marquardt - Schnellschachturnier

Spielort: Stadthalle Plochingen

Termin: 14.10. 2000, Beginn: 10 Uhr

Modus: 9 Runden CH-System, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler / in und Partie

Startgeld: Erwachsene DM 15; Jugendliche (ab 01.01.1980) DM 10. bei Anmeldung am Turniertag je 5 DM Aufschlag.

Bei 5 Teilnehmern aus einem Verein zahlen nur 4.

GM/IM startgeldfrei

Anmeldung: durch berweisung des Startgeldes bis zum 27.09.2000 auf das Konto Nr.603 390 005, Volksbank Plochingen, BLZ 611 913 10.

Im Betreff unbedingt angeben:Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ /ELO.

Alle Teilnehmer melden sich am Turniertag bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an!

Preisgelder: DM 300 / 200 / 150 / 100 / 50 / 50 / 50 (1. Preis garantiert, Rest ab 50 zahlenden TN, bei Punktgleichheit werden

Preise geteilt)

bester Senior (01.01.1940), beste Dame, bester Jugendlicher: jew. 50 DM

Ratingpreise: <1900/<1700/<1500/<1300 jeweils 50 DM

(Preise ab 5 zahlenden TN pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung, Preisgelder werden nicht geteilt!)

Verschiedenes: Saal ffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr

Fr Verpflegung ist gesorgt. Im Saal herrscht absolutes Rauchverbot!

Informationen bei: Dr. Gert Keller, Fon: 07153 - 826095 (abends),

Mail: Dr.Gert.Keller@T-online.de; Georg Reuther, Fon: 0179 - 5142713, Mail: g.m.r@online.de

Ab 20.10. Biberach

Offene Stadtmeisterschaft

N heres unter Bezirk Oberschwaben

8.-12.11 Graben-Neudorf

Dt. Polizei-Schachmeisterschaft Bad Knigs-hofen

Veranstalter: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf

Termin: 08. bis 12. November 2000

Modus: 7 Rd. CH-System

Bedenkzeit: 2 h/40, 30 min Rest

Startgeld: 70, DM

Preise: Preisfonds: 3000, DM

Anmeldung: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf

Infos: www.procheckt.de

Sonstiges: nur Angeh rige der Polizeien des Bundes und der L nder

1.-9.12 Bad Bertrich

8. Bad Bertricher Schachtage 2000 Open + Seniorenturnier

Veranstalter: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf

Termin: 01. bis 09. Dezember 2000

Modus: 9 Rd. CH-System

Bedenkzeit: 2 h/40, 30 min/Rest

Startgeld: 100, DM

Preise: Preisfonds: 10000, DM

Anmeldung: Manfred Herzog, Schubertstr. 5, 76676 Graben-Neudorf

Infos: www.procheckt.de

Sonstiges: Rahmenprogramm

Terminkalender

Ausbildungskurse

zum nebenberuflichen Fach- bungsleiter und C-Trainer
Schach

Termine : (in Nellingen-Ruit)

Grundlehrgang: 25.09. - 29.09.2000

Aufbaulehrgang 1: Fr hlahr 2001

Aufbaulehrgang 2: Fr hjahr 2001

Pr fungslehrgang: Mitte 2001

Ausbildung zum Turnierleiter bzw. regionalen Schiedsrichter
Schach.

9. und 16. September in Heilbronn

Offene Turniere u.a.

3. Quartal 2000

25.8.-2.9. 16. Seniorenturnier der SG Vaihingen/Rohr

26.8.-3.9. Kandidatenturnier 2000 des Verbandes

09.09. Pokal EM des Verbandes

09.09. 4. Wemauer Blitz-Open

9./10.9. Schnellturnier in Spaichingen (9 Rdn, 45 Min.)

10.09. Schnellturnier in Amerbuch (7 Rdn, 25 min)

10.09. Schnellturnier in Markdorf (7 Rdn., 25 min)

- 14.09. Beginn Heilbronner Stadtmeisterschaft (9 Rdn, 2h +30min)
- 14.09. Beginn Turnier in S en (7 Rdn, 2h/40 z. + 30 min).
- 15.09. Beginn Schwaigerner Stadtmeisterschaft (7 Rdn, 2h +30min)
- 15.09. Beginn Ulmer Stadtmeisterschaft (7 Rdn, 2h +15min)
- 16.09. Tammer Open (7 Rdn, 30 Min.)
- 17.09. Schnellschach Open in TUT-M hringen (9 Rdn, 20 Min.)
- 17.09. Mannschaftsblitzturnier in Ellwangen
- 22.09. Beginn B der-Open in Bad Wimpfen/Fr.hall (7 Rd, 2h+30min)
- 22.09. Beginn Stadtm. in Bietigheim-Bissingen (7od.9 Rd, 2h+30min)
- 23.09. Schnellschachturnier in Leonberg (9 Rdn, 15 min)
- 23.09. Pokal EM des Verbandes
4. Quartal 2000
- 03.10. Schnellschach Open in Pfullingen (9 Rd, 15 min)
- 03.10. Schnellschach Open in Gosheim (7 Rdn, 30 min)
- 03.10. Spraitbacher Jugendopen (7 Rdn, 20 min)
- 03.10. Schnellschach-Open in B blingen (7 Rdn, 30 min)
- 07.10. Pokal EM des Verbandes
- 08.10. Verbandsliga
- 14.10. Schnellturnier in Plochingen (9 Rdn, 15 Min.)
- 15.10. Oberliga
- 20.10. Beginn Stadtmeisterschaft in Biberach (9 Rdn, 2h + 30 min)
- 21.10. Pokal EM des Verbandes
- 29.10. Verbandsliga
- 8.-12.11. Polizei-Meist. in Graben-Neudorf (7 Rdn., 2h+30min)
- 12.11. Oberliga
- 19.11. Verbandsliga
- 1.-9.12. Open in Bad Bertrich (9 Rdn, 2h/40 z. + 30min)
- 10.12. Oberliga
- 17.12. Verbandsliga
1. Quartal 2001
- 07.01. Oberliga
- 21.01. Verbandsliga
- 28.01. Oberliga
- 11.02. Verbandsliga
- 18.02. Oberliga
- 22.-25.2. Open in Komtal bei Stgt. (7 Rdn, Preisfonds ca.10.000 DM)
- 04.03. Verbandsliga
- 11.03. Oberliga
- 18.03. Schnellschach-EM des Verbandes
- 25.03. Verbandsliga
2. Quartal 2001
- 01.04. Oberliga
- 07.04. Blitz-MM des Verbandes
7. - 14.04. Senioren-EM des Verbandes
- 22.04. Verbandsliga
- 29.04. Oberliga
- 14.05. Spielausschusssitzung des SVW
- 27.05. Pokal-MM des Verbandes
- 17.06. Pokal MM des Verbandes
- 23.06. Blitz-EM des Verbandes
3. Quartal 2001
- 01.07. Pokal MM des Verbandes
- 14.-22.7. Schachfestival Freudenstadt (Open und Seniorenturnier)
- 15.07. Pokal MM des Verbandes
- 25.8.-2.9. Meisterturnier des Verbandes

Offene Monatsturniere 2000

Blitzschach in T bingen (Scheuer im Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 h

Blitzschach in der Festhalle Feuerbach, 1. Fr im Monat, 19.30 h; 7.7 / Sommerpause / 6.10 / 3.11 / 1.12.2000

Einladung in 01/00.

Blitzschach in Ulm, 1. Fr im Monat, versch.Spiellokale, Einladg in 2/98 unter Oberschwaben.

Blitzschach in Bietigheim/Bissingen, 1. Fr im Monat, 20 Uhr; Einladg in 9/00 unter Unterland

Blitzturnier in Reichenbach/Fils 19:30 Uhr, Schlatstuben (Beim Freibad)

Schnellturnier bei SSF 1879, in Stuttgart, Fa. TZK., Libanonstr. 35A, 2. Di im Monat 19.00 Uhr; (7 Rd., 15 Min., 5 DM Startgeld),

Blitzturnier in Donzdorf, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, 2. Do im Monat

(Einladung in 01/99); 6.7. / 10.8.

Blitzturnier bei der SG Vaihingen/Rohr, D rrlwegstr. 65, Stgt.-

Rohr, jeden 3. Do im Monat um 20.15 Uhr.

Blitzturnier in Sindelfingen, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte, Sindelfingen, Rosenstr.12,

Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaitheimerstr. 38, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat, am 30.06. / 28.07. / 25.08. / 29.09. / 27.10. / 24.11. / 29.12. 2000.

Blitzturnier in Heilbronn, letzter Do im Monat 19:45 Uhr, Info: www.hnonline.de/ heilbronn/verein/schachverein

Schnellturnier in Geislingen/Steige. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 27.07./24.08./28.09./26.10.23.11. 2000

Einladung in 01/00.

Blitzturnier in Tamm, Kelter, Eingang Untere-Kelter-Stra e 38, letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr, 30.6 / 21.7 / 29.9 / 27.10 / 24.11 2000. Einladung in 01/00.

Blitzturnier in Mengen (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30

Karpow - Schachzentrum 2000

September D1-D4-Kaderlehrgang Baden-W rttemberg

6.12. VHS-Nikolauspokal (Hobbyspieler)

Dezember D/C-Kader-Lehrgang

26.12. 2. Off. Mittelbadische Senioren-Schnellschachmeisterschaft (Einzel)

Febr./M rz 2001 Musical Chess

Febr./M rz 2001 2. Deutsche Betriebsschachmeisterschaft

Juli/Aug. 2001 Chess-Festival 2001

Stuttgart

23. 9. 12. Leonberger Schnellschachturnier

N heres s. Terminvorschau

3. 10. Offene B blinger Stadtmeisterschaft

N heres s. Terminvorschau

Schachtraining/Schachunterricht

Der Internationale Meister

Valeriy Bronznik

bietet f r Vereine und Privatpersonen im Raum W rttemberg
allgemeines als auch thematisches Schachtraining

bzw. Schachunterricht an.

Ausk nft e ber Kurs-Inhalte, Konditionen und Termine

erfahren Sie unter Tel-Nr: 0711 / 4895 422.

Vierermannschaftspokal

Liebe Schachfreunde!

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Stuttgart der Vierermannschaftspokal statt. Hierzu m chte ich alle Schachvereine bzw. Abteilungen recht herzlich einladen, wieder daran teilzunehmen.

Meldesclu ist der 12.09.2000 telefonisch oder schriftlich an meine Adresse. Die endg ltige Mannschaftsmeldung soll am 18.09.2000 bei mir vorliegen. Die Auslosung ist ffentlich und wird am 14.09.2000 durchgef hrt.

Die erste Runde findet im Oktober dieses Jahres statt; das Endspiel wird im M rz 2001 ausgetragen. Sind es mehr als 64 Mannschaften, wird eine Vorrunde zur Hauptrunde gespielt.

Sprechen Sie mit ihren Spielern zwecks Mannschaftsmeldung f r den Viererpokal. Melden Sie so viele Mannschaften wie mglich, da diese Spiele am Vereinsabend evt. durchgef hrt werden k mmen. Haben untere Mannschaften (Jugend) zwecks Fahrgelegenheit Schwierigkeiten, k mmen Heimspiele in der ersten Runde einger unt werden.

1999 nahmen 56 Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Pokalsieger wurde die der SK Schmiden/Cannstatt.

Das Startgeld betr gt wie immer 10,- DM und ist auf das Konto des Schachbezirks Stuttgart einzuzahlen.

Ich w rde mich freuen, wieder recht viele Mannschaften begr en zu k mmen.

Starten wir mit gro em Elan in das Jahr 2000 - 2001.

Rolf Burkert, Reutlingerstr. 19, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 41476

Spielmodus f r den Vierermannschaftspokal

1. Gespielt wird mit Vereinsmannschaften, d.h. es d rfen nur Spieler

gemeldet werden, welche für den betreffenden Verein einen Spielerpaar bzw. vorläufige nummerierte Bescheinigung besitzen. Es gilt das K.O.-System, d.h. der Verlierer jeder Runde scheidet vom Wettbewerb aus.

2. Jede Mannschaft besteht aus vier Stammspielern und Ersatzspielern nach den Richtlinien der WIO, die vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge beim Spielleiter gemeldet sein müssen. Die Reihenfolge darf während der Spielzeit nicht geändert werden. Stammspieler einer Mannschaft können als Ersatzspieler in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden. Ersatzspieler können als solche in 2 Mannschaften gemeldet sein; (nach dreimaligen Einsatz in einer rangniederen Mannschaft nicht mehr zulässig.)

3. Die Bedenkzeit beträgt 5 Stunden. Für jeden Spieler 2 Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle) und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie; hierbei werden die Regeln über Beendigung von Partien durch Schnell-schach angewandt.

4. Die einzelnen Runden werden von Oktober dieses Jahres bis März des darauf folgenden Jahres ausgetragen. Sie werden jeweils zwischen den gepaarten Mannschaften vereinbart (z.B. Spielabend des gastgebenden Vereins).

Der Gastgeber hat dem Gast rechtzeitig (14-21 Tage) Spieltermine vorzulegen.

Kommt eine Vereinbarung über den Spieltermin nicht zustande, so ist der von dem Spielleiter nach der Auslosung festgelegte Termin, welcher sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften richtet, Pflichttermin.

5. In der ersten Runde hat die zuerst genannte Mannschaft Heimrecht. In den folgenden Runden richtet sich das Heimrecht nach der Verteilungsgerechtigkeit. Haben beide Mannschaften die gleiche Anzahl von Heim- und Auswärtsspielen, so hat die zuerst genannte Mannschaft Heimrecht. Die gastgebende Mannschaft spielt an den ungeraden Brettern mit Schwarz.

6. Der Mannschaftsführer der siegenden Mannschaft meldet unmittelbar nach Spielende das Ergebnis telefonisch dem Spielleiter. Der Gastgeber ist verpflichtet, einen Spielbericht an den Spielleiter abzuschicken. (DWZ-Auswertung).

Bei Punktgleichheit die Berliner Wertung: 4,3,2,1 Punkte. Entsteht wieder Punktgleichheit, entscheidet der Sieg am ersten Brett. Bei vier Remis wird gelöst.

Der Spielleiter, Rolf Burkert, Reutlinger Str.19, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 41476

Bezirksjugend

Termine für die Bezirksjugend Stuttgart:

Talentsichtung: 07./08.10.

F-Kader Schulung: 23.09., 21.10., 11.11., 25.11., 09.12.

Ausschreibung für die Talentsichtung 2000

Wie auch in den letzten Jahren führt der Schachbezirk Stuttgart dieses Jahr eine Talentsichtung durch. Wir wollen dort neue Mitglieder für den F-Kader des Schachbezirks Stuttgart entdecken.

Diese Sichtung bietet für die jungen Schachspieler die Möglichkeit, zwei Tage lang sich mit den kniffligsten Spielen unter Leitung von arrivierten Schachtrainern zu beschäftigen.

An den zwei Tagen wird auch ein Freizeitangebot neben den Schachspielen geben, bei dem man sich besser kennenlernt.

Die Teilnehmer bekommen von den Trainern Aufgaben gestellt. Anhand dieser Aufgaben beurteilen die Schachtrainer, wer sich für den F-Kader eignet. Diese bekommen dann zukünftig Einladungen für entsprechende Veranstaltungen des Schachbezirks Stuttgart. Es gibt also viele Gründe, an der diesjährigen Talentsichtung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen, Jens Renz.

Anfang: Samstag, 7. Oktober 2000, 15 Uhr

Ende: Sonntag, 8. Oktober 2000, nach gemeinsamem Mittagessen gegen 14.30 Uhr

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr, D Rrlwegstr. 65, 70565 Stuttgart-Vaihingen

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche aus Schachvereinen des Schachbezirks Stuttgart

Alter: Bevorzugt Kinder der Jahrgänge 1987 bis 1993

Unkostenbeitrag: 30.- DM

Unterkunft: In den Jugendräumen der SG Vaihingen/Rohr

Verpflegung: Verpflegung und Getränke im Unkostenbeitrag enthalten.

Anmeldung: Bei Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87; 71088 Holzgerlingen

Tel.: 07031/ 601693; e-mail: juwer@gmx.de

Sichtung auf 16 Teilnehmer beschränkt

F-Kader - Schachlehrgang

Unser F-Kader Schulungslehrgang fand auch in diesem Jahr großen Anklang. Er fand in der Jugendherberge Tübingen vom 31.3. - 2.4. statt. Es kamen 23 Teilnehmer - im Alter von 8-14 Jahren aus dem Schachbezirk Stuttgart - des insgesamt 35 Mitglieder starken F-Kaders.

Es gab ein buntes gemischtes Programm, das neben dem konzentrierten Schachtraining auch andere Aktivitäten, wie z.B. Tischtennisturnier, Fußballspiel, Unterhaltungsspiele etc., nicht zu kurz kommen ließen. Hier ein kurzer Programmberblick:

		Verantwortlich		
Fr.	16.00-17.00	Anreise, Eigenanteil, Zimmerbelegung	Je,He	
	17.00-18.00	Vorstellung	Je,He	
	18:00-18:45	Abendessen	Je,Fe	
	19:00-20:30	Schulung	Mat	
	20:30-22:00	Elitzturnier	Je,Fe	
	Sa.	07:30-8:00	Wecken	Fe,Je
		08:00-08:45	Frühst.ck	Fe,Je
		09:00-10:45	Schulung	Die
		10:30-11:45	Schulung	Die
		12:00-12:30	Mittagessen	Fe,Je,Die
13:00-16:00		Schwimmbad (freiwillig) oder Fußball	Fe,Je	
16:30-18:00		Schulung	Die	
18:00-18:30		Abendessen	Fe,Je	
19:00-20:30		Tandemturnier	Fe,Mar	
20:30-22:00		Nachtwanderung mit anschließenden Grillen in der Jugendherberge	Mich,Fe	
So.	07:30-08:00	Wecken	Mich,Fe	
	08:00-08:30	Frühst.ck	Fe,Mich	
	09:00-11:00	Schulung	Mich	
	11:00-12:00	Sport-/Tischtennisturnier	Mich	
	12:00-13:00	Mittagessen	Fe,Je,Mich	
	13:15-14:00	Abschlussgespräch / Abreise	Fe,Je,Mich	
	Die=Dieter, Mat=Mathias, Mich=Michael, Fe=Ferdinand, Je=Jens			

Einer der Höhepunkte dieser Freizeit war eine Fackelnachtwanderung mit anschließender Lagerfeuer und Würstchen, an der alle viel Spaß hatten.

Im Vordergrund dieser zweieinhalbtägigen Schachschulung stand in erster Linie das Lösen kniffliger Schachaufgaben, Schachprobleme richtig anzugehen, sowie Stellungen zu beurteilen.

Auch die Schulungen, die zu folgenden Terminen samstags von 14 bis 18 Uhr im Fuchsbau in Ditzingen stattfinden, sind zur Zeit sehr gut besucht.

23.09.2000, 21.10.2000, 11.11.2000, 25.11.2000, 09.12.2000.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren, Betreuer und Referenten O.Erlner, M.H. nsch, D.Knobloch, M.Meier und J.Renz für ihren hervorragenden Einsatz. Ferdinand Knig

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft 2000

Rechtzeitig vor den Sommerferien ist die diesjährige BJMM zu Ende gegangen. Der letzte Spieltag brachte noch einmal Spannung: Der Tabellenerste Wolfbusch 2 empfing den punktgleichen Tabellenzweiten Gerlingen. Wolfbusch konnte die Begegnung für sich entscheiden und ist BJMM-Meister 2000.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der Verbandsjugendliga! Ditzingen und Bblingen müssen absteigen.

Alle Einzelergebnisse und die DWZ-Auswertung können auf den Internet-Seiten der Bezirksjugend nachgelesen werden.

Nachfolgend die Abschlusstabelle.

1.	SV Wolfbusch 2	7 6 0 1	12 - 2	31.5
2.	SC Murrhardt	7 4 2 1	10 - 4	26.5
3.	SK e4 Gerlingen	7 4 2 1	10 - 4	24.0
4.	SpVgg Rommelshaus	7 2 4 1	8 - 6	22.5
5.	VfL Sindelfingen	7 3 1 3	7 - 7	22.0
6.	Mühlfelder SV	7 2 1 4	5 - 9	16.0
7.	SV Bblingen	7 1 1 5	3 - 11	18.0
8.	TSF Ditzingen	7 0 1 6	1 - 13	7.5

Voraussichtliche Termine der BJEM 2001:

1.+2. Runde: 27.01.01; 3.+4. Runde: 03.02.01

5.+6. Runde: 10.02.01; 7. Runde: 17.02.01

Yves Mutschelknaus

Stuttgart - Ost

Kreisjugend Mannschaftsmeisterschaft

5. Runde (15. 7. 2000)

SF Oeffingen - SV Schwaikheim 6:0 kl; Schmiden/Cannstatt -

Rommelshausen 2 3,5:2,5; SV Fellbach - spielfrei.
Tabelle nach 4 Runden (Endstand):

1) SV Fellbach	8:0 17,5	4) SV Schwaikheim	3:5 8,0
2) SF Oeffingen	6:2 15,5	5) Rommelshausen 2	0:8 8,0
3) SK Schmidlen/Ca	3:5 10,0		

Nochmals herzlichen Gl ckwunsch an den Kreisjugendmeister SV Fellbach und viel Erfolg in der Bezirksjugendliga 2001. Ein Sonderlob gilt den Teams aus Oeffingen und Rommelshausen, die in allen Runden komplett antraten. Leider war die Spielmoral nicht durchweg so positiv. Meine Bitte gilt den Jugendleitern: Motiviert Eure Kids zum Spielen! In diesem Sinne freue ich mich auf eine rege Teilnahme an der Schach-Freizeit 2000 (siehe nachstehende Ausschreibung).

Daniel Hoefler, Kreisjugendleiter

Einladung zur

Schachfreizeit
mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft 2000.

Liebe Schachfreunde,
zur diesj hrigen Schachfreizeit mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft lade ich Euch ganz herzlich ein! Die Freizeit '99 wurde ja sehr rege angenommen, und somit freue ich mich auch in diesem Jahr auf zahlreiche Teilnahme.
Termin: Sa. 28.10. (15:00 Uhr) bis Mi 1.11.2000 (Siegerehrung ca.15 Uhr)
Unterkunft: Jugendherberge, Kamsberger Stra e 1, 71540 Murrhardt, Tel. 07192 / 7501
Teilnahme: Kinder und Jugendliche des Schachkreises Stgt.-Ost, geb. ab 1.1.83 mit g ltigen Spielerpass oder numerierter Bescheinigung.

Anmeldung zur Schachfreizeit mit
Kreisjugend-Einzelmeisterschaft 2000

Ich freue mich ber das Angebot einer Schachfreizeit mit Kreisjugend-Einzelmeisterschaft vom 28.10.- 01.11.00 und melde hiermit mein(e) Kind(er) an:
Name, Vorname Geb.Dat. Verein
Pa -Nr.

Ich habe mein(e) Kind(er) ber das Nikotin- und Alkoholverbot informiert. F r etwaige Unf lle, die durch Ungehorsam, h here Gewalt oder bertretung der Heimordnung eintreten, m ssen die Leiter keine Verantwortung bemeinen.
ber bestehende Allergien, Asthma o. . informiere ich das Leitungsteam und besorge die notwendigen Medikamente.

Ich erlaube, da mein(e) Kind(er) in einem Hallenbad schwimmen darf (d r fan)..
 ja nein (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Der Impfausweis sowie Krankenversicherungskarte bzw. eine Kopie
 liegen der Anmeldung bei werden am 30.10.99 mitgebracht.

Mein(e) Kind(er) ist (sind) bei derversichert.
Die Versichertennummer lautet:

Den Kostenzuschu in H he von 110.- DM pro Kind
 berweise ich bis 10.10.00 mit Stichwort KJEM00 auf Kto-Nr. 10 789 006 der Kerner Bank, BLZ 602 626 93.
 bringe ich bzw. mein(e) Kind(er) am 28.10.99 mit

Adresse.....
Telefon.....
Ort, Datum:.....

Jahrganggruppen: U18 / U18w / U16 / U16w / U14 / U14w / U12 / U10
(bei U12 + U10 werden Jungen und M dchen gemeinsam gewertet).

Turniermodus: 7 Runden, 2 Std. pro Partie und Spieler/in.
Qualifikation: die ersten vier Jungen, sowie die ersten zwei M dchen jeder Jahrganggruppe qualifizieren sich f r die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft 2001 in Stuttgart.
Preise: Pokale f r die Sieger der Jahrganggruppen; Urkunden f r die ersten drei jeder Jahrganggruppe; Sachpreise f r alle Teilnehmer/-innen.
Programm: Kreisjugend-Einzelmeisterschaft, Kreisjugend-Blitzmeisterschaft (am Montag, 30.10.2000-19:00 Uhr; dazu sind

auch die Jugendlichen des Schachkreises Stuttgart-Ost eingeladen, die nicht an der Freizeit teilnehmen), Tischtennisturnier, Haus- oder Gel ndespiel, Nachtwanderung, Tandemturnier, Fussball, Federball, Hallenbad, Schachschulung.

Kostenbeitrag: DM 120,- pro Teilnehmer/-in
Anreise: Auf Kosten der Teilnehmer/ -innen mit Privat-PKW.

WICHTIG: Mitzubringen sind Hausschuhe, 3-teilige Bettwäsche (kein Schlafsack!). Um die zahlreichen Freizeitangebote zu nutzen, bringt bitte auch Turnschuhe, Badezeug, Tischtennis-Schl ger, und Spiele, sowie Taschengeld f r Getr nke und S igkeiten mit.

Meldeschluss: 20. Oktober 2000.
Auf eine tolle Schach-Freizeit freut sich Euer Kreisjugendleiter.
Daniel H fer, Tel 07151 / 44913, Mail: schach_rom@compuserve.com

Stuttgart - Mitte

Protokoll des Kreistages

Kreisleiter Richard Zorn bedauerte die Abwesenheit der Vereine Fasana Hof, Pirc, Stuttgart-Ost und Wolfbusch. Die Verbandsspiele wurden fl ssig abgewickelt. Kritisiert wurden nur die vielen kampflosen Partien in der B- und C-Klasse.

Weniger erfreulich war die Entwicklung bei den Kreiseinzelmeisterschaften. Zwei Teilnehmer bei den Blitzmeisterschaften war absoluter Tiefpunkt. Im kommenden Jahr wird der Beginn wieder auf 14:00 Uhr angesetzt, wie es sich jahrelang bew hrt hat. Zehn Teilnehmer beim Kreis-Einzel sind auch Minusrekord. Diskutiert wurden zahlreiche Neuerungen wie verk rzte Bedenkzeit, zwei Partien pro Tag und Verk rzung auf 5 Runden. Geeinigt hat man sich auf die Ausspielung eines Juniorenmeisters. Ansonsten wurde dem Turnierleiter Handlungsspielraum einger umt f r Korrekturen in Anpassung an die Teilnehmerzahl.

Bei den Vorbereitungen f r die Verbandsspiele 2000/01 musste leider festgestellt werden, die C-Klasse kann mit so wenigen Mannschaften nicht mehr existieren. So wurde gem der Kreis-TO die B-Klasse zweigeteilt mit je etwa 7 Mannschaften. Beide B-Klassenmeister werden in die A-Klasse aufsteigen.

Auch die A-Klasse bereitete zu chst Sorgen. DJK II stieg freiwillig in die B-Klasse ab und zur berraschung aller war keine andere Mannschaft bereit, diese L cke zu schlie en. So stellte Heuraden einen Dringlichkeitsantrag: Mangels anderer Bewerbungen soll der freiwerdende Platz der Mannschaft Schachfreunde VIII zugeteilt werden. Die Dringlichkeit wurde mit 16:2 Stimmen beschlossen, der Antrag selbst wurde mit 13 zu 2 Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.

Bezirksleiter T lg berichtete ber neu zu besetzende Posten auf Bezirksebene. Freiwillige vor!

Der n chste Kreistag wird am 23. Juni 2001 wieder im Fuchsbau Ditzingen stattfinden.
Erich Beck (Protokollf hrer), Richard Zorn (Kreisvorsitzender)

Kreisjugend-Spielleiter gesucht

Aus beruflichen Gr nden ist es mir nur noch schwer mglich, f r den Spielbetrieb der Kreisjugend Stgt.-Mitte die notwendige Zeit aufzubringen. Deshalb wird ein Nachfolger f r den Spielleiter gesucht. Interessenten bitte melden!
Yves Mutschelknaus (Anschrift auf S. 2, Red.)

Einladung zum ordentlichen Kreisjugendtag

Termin: 16. 9. 2000, 14:00 Uhr
Ort: Pfaffenwaldring 50C, Partyraum, 70569 Stuttgart (Vaihingen)
Tagesordnung:
1. Begr ung, 2. Berichte und Aussprache 3. Antr ge, 4. Sonstiges
Antr ge sind bis zum 7. September an Holger Schr ck, Pfaffenwaldring 50A / 5.1, 70569 Stuttgart zu senden.
Kurze Anfahrtsbeschreibung:
mit den S-Bahnen S1, S2 oder S3 bis Haltestelle Universit t, Ausgang Universit tszentrum, dann an der Bibliothek und am Buch Wittwer vorbei zur Stra e. Am hinteren Ende des zweiten der

schwarz verkleideten H user ist der Partyraum.

Um rege Teilnahme wird gebeten. Kreisjugendleiter, Holger
Schreck

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft 2000:

Die Kreisjugend Einzelmeisterschaft 2000 ist zu Ende.

Der Favorit Feuerbach konnte auch dieses Jahr den Erwartungen gerecht werden und ist KJMM-Meister. Herzlichen Gl ckwunsch.

Da Feuerbach erneut auf den Aufstieg verzichtet, darf sich der Tabellenzweite Heumaden mit nur 1,5 Brettpunkten weniger auf die Bezirksjugendliga freuen.

Alle Einzelergebnisse und die DWZ-Auswertung k nnen wie immer auf den Internetseiten der Kreisjugend nachgelesen werden. Im letzten Rundschreiben wurde das Endergebnis Heumaden 2 - Wolfbusch 5 f lschlicher Weise mit 6:0kl ver ffentlicht. Es mu nat rlich 0:0kl lauten.

Nachfolgend die Abschlusstabelle.

1. Feuerbach 1	7 5 2 0	12 - 2	33.0
2. Heumaden 1	7 5 2 0	12 - 2	31.5
3. Zuffenhausen 1	7 5 1 1	11 - 3	29.5
4. Wolfbusch 3	7 3 1 3	7 - 7	20.0
5. Wolfbusch 5	7 2 1 4	5 - 9	18.0
6. Ditzingen 2	7 2 0 5	4 - 10	11.5
7. Heumaden 2	7 1 1 5	3 - 11	13.5
8. Wolfbusch 4	7 1 0 6	2 - 12	10.0

Yves Mutschelknaus

Einladung zur Kreisjugend-Einzelmeisterschaft:

Hiermit darf ich zur diesj hrigen KJEM einladen.

Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler aus dem Schachkreis Stgt-Mitte, die einen g ltigen Spielerpass besitzen.

Die Austragung findet wieder im Rahmen der Vereinswingsabenden freitags um 18.00 Uhr im Vereinslokal des SV Wolfbusch im Alten Pfarrhaus, Ditzinger Str. 7 in Stuttgart Weillindorf statt.

Gespielt wird je Altersgruppe 5 Runden im Schweizer System bzw. vollr ndig bei geringer Beteiligung, Klassenzusammenlegung vorbehaltenlich.

Die Klasseneinteilung wird in 6 Klassen eingeteilt: U18, U16, U14, U12, U18w, U14w, wobei die M dchen jeweils bei den Jungen mitspielen. Die drei ersten je Klasse steigen in die BJEM auf.

Die Bedenkzeit betr gt bei den Altersgruppen U18 - U12 f r 30 Z ge 1½ Stunden und f r den Rest der Partie ½ Stunde je Spieler. F r die Altersklasse U10 betr gt die Bedenkzeit 1/2 Stunde je Partie.

Das Startgeld betr gt 5.- DM, welches bei der Anmeldung am ersten Spieltag bar zu bezahlen ist.

Es gelten die Regeln der WIO.

Termine: U12-U18: Fr., 22.09. (Anmeldung bis 17.30 Uhr), 06.10., 10.11., 17.11., 01.12. jeweils 18.00 Uhr

U10: Samstag, 18.11. Anmeldung bis 13.45 Uhr. Turnierende gegen 18.00 Uhr.!! Die Altersgruppe U10 wird separat am Samstag, 18.11. im alten Pfarrhaus (s.o.) gespielt!!

Stichtage: U10: 01.01.91, U12: 01.01.89, U14: 01.01.87, U16: 01.01.85, U18: 01.01.83 und j nger.

Einladung zur U12-Mannschaftsmeisterschaft.

Hiermit darf ich wieder zur U12-Mannschaftsmeisterschaft einladen.

Wie jedes Jahr geht es hier vornehmlich um die M glichkeit, dass die U12-Jugendlichen Spiel- und Turnierpraxis erfahren k nnen.

Gespielt wird in 4er Mannschaften, wobei auch Spieler eingesetzt werden d rfen, die keinen Spielerpa haben und/oder Gastspieler sind. Die Bedenkzeit betr gt f r die gesamte Partie 15 Minuten je Spieler (Schnellpartie ohne Notationspflicht).

Die Mannschaftsmeldung erfolgt bei der Anmeldung am Spieltag.

Spielort: Vereinslokal des SV Wolfbusch im Alten Pfarrhaus, Ditzinger Str. 7 in Stuttgart Weillindorf.

Termin: Samstag, 2. Dezember, 10.00 Uhr. Anmeldung bis 9.45 Uhr. Startgeld wird nicht erhoben. Yves Mutschelknaus

Zeitraum in den Herbstferien: Montag, 30. Oktober 15.00 Uhr (Anreise) bis Samstag, 4. November, 16.00 Uhr mit Siegerehrung. Anschl.. Abreise.

Anmeldung, Kosten:

Die Anmeldung f r die Teilnehmer erfolgt ber den Turnierleiter Jesko Berger, Genkerstr. 29, 71032 B blingen, Tel. 07031 / 279239 und sollte bis zum 16. Oktober bei ihm eingegangen sein. E-Mail Adresse: jek.berger@gmx.net.

Folgende Daten sollte die Anmeldung der Teilnehmer enthalten:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, falls vorhanden: Passnummer, ggf. eine Angabe zur H he des Beitrags des jeweiligen Vereins zu den Teilnehmerkosten, Besonderheiten wie Allergien, Vegetarier, evtl. Krankheiten.

Kosten: 150,- DM je Teilnehmer, bitte rweisen auf das Konto Nr. 4721 der Kreissparkasse B blingen, BLZ 603 501 30, Stichwort KJEM 2000, oder Barzahlung bei der Anreise. Der von den Vereinen b erommene Anteil wird bei diesen nach der Freizeit abgebucht.

Kreisjugend Einzelmeisterschaft:

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen des Schachkreises Stuttgart-West, die eine zumindest vorl ufige Spielberechtigung ab dem 30.10. 2000 besitzen und nach dem 1.1.1983 geboren sind.

Die Altersklasseneinteilung sieht folgenderma en aus:

U18w, U18, U16, U14w, U14, U12, U10 Die Teilnehmerzahl in den Jahrgangsklassen wird dar ber entscheiden, ob das Turnier als Rundensystem oder nach Schweizer System durchgef hrt wird.

Au erdem beh lt es sich die Turnierleitung vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl Altersklassen zusammenzulegen.

Die Bedenkzeit betr gt pro Spieler 2 h f r 40 Z ge und 30 min f r den Rest der Partie.

Die ersten vier jeder Altersklasse qualifizieren sich f r die Bezirksjugend Einzelmeisterschaft 2001.

Kein Teilnehmer geht bei der Siegerehrung leer aus: Pokale, Urkunden und Sachpreise sind zu gewinnen.

Kreisjugendblitz Einzelmeisterschaft:

Diese wird am Freitag, den 3. November 2000 ausgetragen.

Zu dieser Meisterschaft laden wir alle Jugendlichen des Schachkreises herzlich ein. Es d rfen hier auch Kinder und Jugendliche des Schachkreises Stuttgart-West teilnehmen, die nicht auf der Freizeit dabei sind, aber bei diesem Turnier mitmachen m chten. Beginn 19:00 Uhr.

Kreisjugendtag:

Der diesj hrige Kreisjugendtag findet am Samstag, den 4. November 15.00 Uhr. im Rahmen der Freizeit statt. Vorstandswahlen stehen an!

Freizeitprogramm:

Folgende Freizeitaktivit ten werden wieder garantiert:

- das ber hmtber chtigte Hauspiel
- Nachtwanderung + Gel ndespiel,
- Fu ball + Tischtennisturnier
- Schachschulung.

Dazu gibt es mindestens 5 nervenstarke, kinderfreundliche Betreuer/innen, u.a. mit Jens-Uwe Renz, Andreas Hertel, Herbert Schwarz-w ldr, Patrick Bernau und Jesko Berger.

Mitzubringen:

Jeder Teilnehmer sollte Hausschuhe, 3-teilige Bettw sche, Turnschuhe, festes Schuhwerk, Badezeug f r eventuellen Schwimmbadbesuch, Tischtennisschl ger, Krankenversicherungskarte und Taschengeld mitbringen.

Das Freizeitheim liegt am Ortsrand, der Weg ist ausgeschildert, whrend der Schachfreizeit sind wir telefonisch unter 07234 / 5922 erreichbar.

Andreas Hertel, Kreisjugendbeisitzer

Endergebnis der

Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft 2000

Die diesj hrige KJMM hatte seit einigen Jahren erstmals wieder acht teilnehmende Mannschaften. Nachdem zu Beginn der SC Magstadt und die SG Vaihingen/Rohr 1 sich an der Tabellenspitze abwechselten, konnte der SV Leonberg nach einem Sieg ber Magstadt und dank der Vaihinger Niederlage in Renningen am Ende doch noch den Meistertitel erringen. Herzlichen Gl ckwunsch!

Abschlusstabelle:

1. SV Leonberg	12:2 31,0	5. SV Renningen	6:8 24,0
2. SG Vaihingen-Rohr 1	12:2 27,0	6. VfL Sindelfingen 3	6:8 16,0
3. SC Magstadt	10:4 28,0	7. SC Leinfelden	2:12 12,0
4. Wildberg-Neubulach	8:6 27,0	8. SG Vaihingen/Rohr 2	0:14 2,0

J.Berger

Ausschreibung der Schachfreizeit

mit Kreisjugend Einzelmeisterschaft 2000

Die diesj hrige KJEM mit Schachfreizeit findet in der Burg Steinegg in Neuhausen-Steinegg statt.

10.9.

Ammerbuch

1. Kurt Rothmund Gedächtnisturnier der Schachfreunde Ammerbuch

Nheres unter Terminvorschau

14.9.-07.12. S s s e n

9. Fils- und Lautertal Open um den Pokal der Kreissparkasse S e n

Die Schachsportgemeinschaft Fils-Lauter (Schachclub S e n und Schachverein Donzdorf) lädt alle Schachspieler bei einem erneut erhöhten Preisfonds zum traditionellen Herbst-Open ein.

Spielort: Bürgerhaus S e n (Dachgeschosssaal wie früher), Heidenheimer Str. 49

Modus: 7 Runden Schweizer System mit DWZ-Auswertung.
Bedenkzeit: 2h/40 Züge + 30 Min.

Termine: Jeweils Donnerstag 19.30 Uhr, für Spieler außerhalb des Kreises auf Wunsch auch 20.00 Uhr. Verlegungen sind nur mit Genehmigung der Turnierleitung und nur einmal während des Turniers gestattet.

14.9. / 28.9. / 5.10. / 2.11. / 16.11. / 30.11. / 7.12. 2000

Preisfonds: 2.600 DM

Preise: 1. 500 DM + Pokal der Kreissparkasse S e n Platz 2-9: 300 / 250 / 200 / 150 / 100 / 90 / 80 / 70 / 60 DM.

Der 1. Preis ist garantiert, die weiteren Preise ab 40 TN (sonst prozentuale Kürzung des Preisfonds). Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung.

Sonderpreise: Bester Jugendlicher (Jg. 81), beste Dame, bester Senior (Jg. 40) je 100 DM (jew. ab 3 TN), DWZ < 1800, <1700, <1600 <1500 <1400 je 100 DM (jew. ab 5 TN).

Startgeld: 40 DM, Damen und Jugendliche 25 DM, Reuegeld 30 DM (ein Spiel kostenlos erlaubt, außer in der letzten Runde).

Anmeldung: Durch Vorweisung von Start- und Reuegeld auf das Konto J. Grimm Nr. 7 230 880 bei KSK S e n (BLZ 610 500 00), dann Teilnahmeerklärung bis 60 TN oder teilw. Anmeldung. Bei Anmeldung am 1. Spieltag bis 19.15 Uhr: 5 DM Zuschlag.

Titelträger: 1992 U.Junger (SV Ebersbach), 1993 A.Leyrer (SC S e n), 1994 J.Svec (SV Uhingen), 1995 HP. Holl (SK Heidenheim), 1998 A.-R.Schwarz (SF Pfullingen), 1996, 1997 und 1999 E.Fochtler (SG Schw. b. Gm. nd.)

Info: Joachim Grimm, Finkenstr. 3, 73079 S e n, Tel. 07162 / 5529

Ab 21.9. Geislingen / Steige

Offene Geislinger Stadtmeisterschaft

Spielort: Altes Gymnasium, Schulstr. 20, neben Jugendhaus 73312 Geislingen/Steige

Veranstalter: Schachclub 1881 Geislingen

Modus: 7 Runden CH-System. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge + 15 min für den Rest der Partie.

Termine: jeweils Donnerstag 19.30 Uhr,
21.9. / 5.10. / 19.10. / 2.11. / 16.11. 30.11. / 14.12. 2000

Preise: Wanderpokal der Stadt Geislingen 150 / 100 / 50 / 30 / 15 DM.

Startgeld: 10 DM.

Anmeldung: bei Adolf Kder, Tel/Fax 07331 / 8665 ab 17:00 Uhr oder am 21.9. bis 19:15 im Spillokal.
Max. 22 Teilnehmer

30.9. Plochingen

1. Plochinger Marquardt - Schnellschachturnier

Nheres unter Terminvorschau

Einladung zu einer Informationsveranstaltung

Der Schachbezirk Neckar/Fils plant im Rahmen des Breiten- und Freizeitsektors eine Informationsveranstaltung am Freitag den 29.9.00 in der Sportgaststätte Rholz bei Tbingen. Beginn 19:30.

Herr Pungartnik vom Landesverband W rttemberg wird über folgende Themen ein Referat halten:

- 1) Was bietet der Schachverband seinen Vereinen und Mitgliedern?
- 2) Was erwartet der Schachverband von seinen Vereinen und Mitgliedern?
- 3) Wie soll der Mitgliederschwund im Schachverband gestoppt werden?
- 4) Das Marketingkonzept des Schachverbandes
- 5) Ist das Ehrenamt im Schach ein Auslaufmodell?

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen der Funktionäre und Aktiven, damit dieser Abend ein voller Erfolg wird.

Franz Kindermann

Vierermannschaftspokal

Liebe Schachfreunde,

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Neckar-Fils der Vierermannschaftspokal statt. Der Pokalsieger qualifiziert sich für den Wettbewerb auf Verbandsebene.

Auf der Bezirksausschusssitzung wurde der Austragungsmodus verändert, um einen reibungslosen Ablauf des Turniers sicher zu stellen.

Änderung:

Das K.O.-System wurde dem Modus auf Verbandsebene angeglichen (Siehe Rochade Nr.8 99 [WIO Abschnitt 5 22 (3)+(4)])

Jede Mannschaft bekommt eine Startnummer zugelost, bei einer evtl. Vorrunde werden dementsprechend viele Nummern mit Index a und b zugelost, um auf 64, 32, oder ... Mannschaften zu kommen. Die Mannschaften mit der gleichen Nummer (a hat Heimrecht) bestreiten ein Vorrundenspiel. Mannschaften ohne Index haben Freilos.

Heimrecht hat immer die niedrigere Startnummer, wenn beide Mannschaften ein ausgeglichenes Konto Heim-/Auswärtsspiele haben. Die Vorrunde zählt dabei mit. Freilos in der Vorrunde oder kampflöse Siege zählen als Heimrecht.

Spielplan (Beispiel für 10 Mannschaften)

Vorrunde

Partie V1: Mannschaft Nr.1a - Mannschaft Nr.1b

Partie V2: Mannschaft Nr.2a - Mannschaft Nr.2b

1.Runde (der Index fällt weg)

Partie 11: Mannschaft Nr.1 - Mannschaft Nr.2

Partie 12: Mannschaft Nr.3 - Mannschaft Nr.4

Partie 13: Mannschaft Nr.5 - Mannschaft Nr.6

Partie 14: Mannschaft Nr.7 - Mannschaft Nr.8

2.Runde:

Partie 21: Sieger aus Partie 11 - Sieger aus Partie 12

Partie 22: Sieger aus Partie 13 - Sieger aus Partie 14

3.Runde:

Partie 31: Sieger aus Partie 21 - Sieger aus Partie 22

Termine:

- 15.09.2000 Meldeschluss beim Spielleiter

- 22.09.2000 Verlosung der Startnummern

(Um 20.00Uhr in den Schlatstuben [beim Freibad] Reichenbach)

- 29.10.2000 Erster Rundenendtermin (die weiteren im ersten Rundschreiben)

Alle Postempfänger der Vereine und Schachabteilungen erhalten bis Ende August vom Spielleiter das Startrundschreiben, mit Mannschaftsmeldebogen und den Regeln für den Viererpokal Neckar-Fils.

Informationen auch im Internet unter <http://www.schachverband-wuerttemberg.de/neckarfiles/sbnf/tourniere/viererpokal/home.html>

Spielleiter: Uwe Wörner, Seestraße 9, 73262 Reichenbach, Tel: 07153/54147

Email: u.woerner@gmx.de

Frank Reutter

Reutlingen / Tbingen

Einladung

Kreisjugend-Einzelmeisterschaften 2000

Der Schachverein Dettingen/Emms e.V. trägt die diesjährigen Kreisjugend-Einzelmeisterschaften aus. Teilnahmeberechtigt sind alle SchachspielerInnen des Schachkreises Reutlingen/Tbingen.

Termine: Samstag, den 30.09. und Sonntag, den 01.10. 2000. Spielbeginn jeweils um 9.00 Uhr. Anmeldeschluss ist Samstag, 30.09.2000 um 8.45 Uhr.

Spielort: Aula der Schillerschule (Grund- und Hauptschule), Schulstraße in 72581 Dettingen/Emms.

Jahrgangsstufen: U18 und U18w, Stichtag: 01.01.83; U16, 01.01.85;

U14 und U14w 01.01.87; U12, 01.01.89; U10, 01.01.91.

Bei geringer Teilnehmerzahl werden Jahrgangsstufen

Spielmodus: **zusammgelegt. Die Wertung erfolgt einzeln.**
5 Runden Schweizer-System.
Die Bedenkzeit betr gt pro Spieler 75 Min. f r 40 Z ge und 15 Min. f r den Rest der Partie. Schreibpflicht besteht bis zum 40. Zug. Keine Blitzregeln!
Sa 1.Rd. 9:00 Uhr / 2.Rd. 13:00 Uhr / 3. Rd. 16:00 Uhr
So. 4.Rd. 9:00 Uhr, 5.Rd 13:00 Uhr.

Qualifikation: Die ersten 4 jeder Jahrgangsgruppe - maximal jedoch 50% der Teilnehmer - qualifizieren sich f r die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft 2001.

Startgeld wird nicht erhoben.

Turnierleitung: Roland Fritz, Kernerweg 23, 72581 Dettingen/Ems, Tel: 07123 / 87619. Voranmeldung ist erw nscht.

Verpflegung: wird angeboten.
Alle Jugendspielerinnen und Jugendspieler des Schachkreises Reutlingen/T bingen sind herzlich eingeladen.

Roland Fritz

Ostalb

17.9. Ellwangen

Jubil ums-Mannschaftsblitzturnier

N heres unter Terminvorschau

3. 10. Spraitbach

7. Spraitbacher Jugendopen mit Juniorenturnier

Dienstag, den 3.10.2000

N heres unter Terminvorschau

Informationsveranstaltung zur aktuellen WTO.

Am Freitag, den 15.9.2000 um 20:00 Uhr findet im Haus des Handwerks (Nebeneingang), Leutzestra e 53 in 73525 Schw bisch Gm nd eine Informationsveranstaltung zur aktuellen Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) statt, da diese bereits ab der neuen Saison gilt.

Die WTO wurde redaktionell sowie auch inhaltlich bearbeitet.

Neben der Information ber die nderungen besteht nat rlich auch die Mglichkeit zur Diskussion. Hierzu sind alle Spielleiter, Mannschaftsf hrer und interessierte Schachspieler des Schachbezirks Ostalb recht herzlich eingeladen.

Hans Ziegler, Referent f r Ausbildung

Ausrichter gesucht !

W rtt Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2001

Der Schachbezirks Ostalb ist 2001 ausrichtender Bezirk f r die W rttbergische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft. F r dieses Turnier suche ich einen ausrichtenden Verein.

Termin: 07. April 2001

Teilnehmerzahl: 24 Vieremannschaften.

Der ausrichtende Verein erh lt einen Freiplatz.

Diese Veranstaltung wrde sich z.B. f r ein Vereinsjubil um anbieten.

Interessierte Vereine bitte ich, sich bei mir zu melden.

Bezirksturnierleiter Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim

Tel: 07329 / 5691, Fax: 07329 / 919136, Email: dietmar.Siegert@online.de

Aalen

Termine f r Mannschaftsk mpfe

Sehr geehrte Schachfreunde vom Schachkreis Aalen, der Kreisspielleiter mchte den Spielern und den Vereinen viel Erfolg f r die neue Spielsaison w nschen.

Der Kreistag findet voraussichtlich am Montag, den 11.09. um 19.30 Uhr im Cafe Rieger in Ellwangen statt. Einladungen werden vom Kreisvorsitzenden Gerald Marek verschickt.

Au erdem mchte der Kreisspielleiter nachfragen, ob alle Mannschaften gemeldet sind ? Am Kreistag wird die neue WTO vom 01.07.00 besprochen und nderungen vom DSB:

Als Spieltermine sind folgende Tage vorgesehen:

Kreisklasse. 8.10. / 12.11. / 17.12. 2000; 07.01./11.02./11.03./01.04. 2001

A-Klasse: 22.10. / 5.11. / 3.12. 2000; 14.01. /4.02. / 25.02./18.03. 2001

B-Klasse: 15.10. / 12.11. / 10.12. / 2000; 28.01., 18.02. und

11.03. 2001

C-Klasse: Wie Kreisklasse. Termine nach Anzahl der Mannschaften.

Walter Lechler

Schw bisch Gm nd

Spieltermine

Kreisklasse 2000 / 2001:

08.10. / 29.10. / 19.11. / 17.12. 2000;

21.01. / 11.02. / 04.03. / 25.03. / 22.04. 2001

A-Klasse 2000 / 2001:

17.09. / 01.10. / 12.11. / 17.12. 2000;

04.02. / 04.03. / 08.04. 2001

B-Klasse 2000 / 2001:

24.09. / 22.10. / 05.11. / 03.12. 2000;

14.01. / 04.02. / 18.03. 2001.

C-Klasse 2000 / 2001:

15.10. / 12.11. / 10.12.. 2000;

28.01. / 18.02. / 11.03. / 01.04. 2001.

D-Klasse 2000 / 2001:

Die Termine in der D-Klasse k nnen erst festgelegt werden, wenn die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften feststeht. Es ist jedoch vorgesehen, dass die D-Klasse parallel zur Kreisklasse spielt.

Klaus Schumacher, Kreisspielleiter

Unterland

Ausschreibung:

Bezirksoffene Ausbildung

zum Turnierleiter bzw. regionalen Schiedsrichter

Der Schachbezirk Unterland veranstaltet am 9. und 16. September 2000 (2 Sonnabende) in Heilbronn einen Ausbildungslehrgang mit Abschlusspr fung zum Turnierleiter oder zum regionalen Schiedsrichter. Teilnehmen k nnen alle Vereinsspieler, die ihren Wohnsitz im Bereich des Schachverbandes W rtttemberg haben. Der Unterricht ist kostenlos.

Anmeldungen bitte per Post, Fax oder e- mail an:

Conny Axel Meier, Herbststr.5, 74072 Heilbronn, Tel. 07135-13360 g , Fax 07135-12449, e- mail: c.meier@pool-gruppe.com

Bei der Anmeldung bitte angeben: Name, Adresse, Tel.-Nr., Geburtstag, Geburtsort, Verein.

Zur Pa erstellung wird ein aktuelles Lichtbild ben tigt.

Meldeschlus : 20. August 2000 Conny A. Meier, Ref. f r Ausbildung.

Heilbronner Stadtmeisterschaft 2000

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V.

Termine: immer donnerstags, 19:30 Uhr, 14.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 23.11., 7.12., 21.12.

Modus: 9 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 2h / 40 Z ge + 30 min / Rest

Startgeld: 30 DM + 20 DM Reuegeld, Jugendliche (j nger als 1.1.1982) 25 DM + 20 DM Reuegeld

Preise: 1. Platz 200 DM (garantiert). Der Rest verteilt sich auf die Pl tze. Sonderpreise (s. Sonstiges)

Anmeldung: Alexander Geilfu , Tel.: 07131/398928, Handy: 0172/7243452, E-Mail: ageilfus@stud.fh-heilbronn.de

Infos: http://vereine.hnonline.de/schachverein/StM00_Ausschreibung.html

Sonstiges: Jugend- (1.1.1982), Seniorenpreis (1.1.1940), DWZ < 2000, DWZ < 1750, DWZ < 1500 je 50 DM

Wir veranstalten unsere

1. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

und laden dazu herzlich nach Schwaigern ein.

Spielort: im St dtischen Vereinsheim, Heilbronner Stra e, 74193 Schwaigern

Modus: 7 Runden Schweizer System, 2 Std.f r 40 Z ge plus 30 min f r Rest,

DWZ-Auswertung.

Termine: jeweils freitags, 20.00 Uhr, 15.9., 29.9., 13.10., 27.10.,

10.11., 24.11., und 8.12. 2000.
 Preise: 200 DM / 125 / 100 DM. Ratingpreise für den besten Spieler unter DWZ 1700, 1500 und 1300: jeweils 50 DM (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe).
 Startgeld: 25 DM Erwachsene; 15 DM Schüler und Studenten, + 25 DM Reuegeld
 Meldeschluss: Freitag, den 15. September 2000, 19:30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
 Infos: Wolfgang Gebert, Tel: 07138 / 3163, Johann Bogert, Tel: 07131 / 167535.1

ab 22.9. Bad Wimpfen / Friedrichs-
hall

B der - Open 2000
 N heres unter Terminvorschau

Ab 6. 10. Bietigheim-Bissingen
Offene Blitzmeisterschaft

Veranstalter: SK Bietigheim-Bissingen e.V.
 Spielort: Nebenraum Bahnhofsgaststätte, Eingang beim Fußgängertunnel
 Wann: Turnier jeden 1. Freitag, der kein Feiertag ist, im Monat, 20 Uhr
 Wertungsturniere: 6.10. / 3.11. / 1.12. 2000
 2.2. / 2.3. / 6.4. / 4.5. 2001
 Meldung bis Spielbeginn im Spiellokal
 Wertung: Die besten fünf Ergebnisse obiger 7 Turniere
 Preise: Sachpreise für Platz 1 bis 3 der Gesamtwertung
 Startgeld: wird nicht erhoben
 Turnierleiter: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim,
 07042-33931
 eMail: dnoffke@freenet.de

Saison 2000 / 2001

Liebe Schachfreunde,
 auf der Sitzung des Bezirksspielausschusses am 08.07.2000 wurden folgende Termine für die kommende Spielsaison festgelegt.

Landesliga: 24.09 / 22.10. / 19.11 / 03.12. / 17.12. 2000
 14.01. / 04.02. / 04.03. / 01.04. 2001.
 Auslosung: 1) SK Lauffen, 2) SC Asperg, 3) SG Ludwigsburg, 4) SK Bietigheim, 5) SC Bad Wimpfen, 6) TSG Hrinngen, 7) SF Kornwestheim, 8) SC Erdmannhausen, 9) SK Schw. Hall, 10) SC NSU/Amorbach

Unterlandpokal Meldeschluss 31.10.2000 bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm. Meldung mit 4 Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern; zusätzlich 15 DM Startgeld aufs Bezirkskonto beibringen. Bedenkzeit 1h pro Partie und Spieler. Es gibt drei Wertungsgruppen. 1. Runde bis 31.12.2000, 2. Runde bis 15.03.2001. 3. Runde bis 31.05.2001. Die Auslosung der ersten Runden wird nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, sodass weite Anfahrtswege entfallen. Die beiden Schlussrunden finden am 17. Juni 2001 statt. Ein Ausrichter wird noch gesucht!

.K.O.-Pokal Meldeschluss 31.10.2000 bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm. Meldung mit 4 Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern; zusätzlich 15 DM Startgeld aufs Bezirkskonto beibringen. Bedenkzeit 2h/40 + 1h, die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für den württ. Wettbewerb qualifiziert. Termine: 13.01. / 10.02. / 10.03. / 31.03. 2001. Die Auslosung der ersten Runden wird nach regionalen Gesichtspunkten vorgenommen, so dass weite Anfahrtswege entfallen.

Blitzmeisterschaft 01.11.2000. Vormittags Einzelturnier. Nachmittags Mannschaftsturnier. Für diese Veranstaltung wird noch ein Ausrichter gesucht!

Württembergisches Meisterturnier 25.08.- 02.09. 2001. Die Einzelmeisterschaft des Schachverbandes findet im nächsten Jahr turnusgemäß im Bezirk Unterland statt. Hierfür suchen wir noch einen Ausrichter!

Mit freundlichen Schachgrüßen Stefan Hamm

D hnepokal 2000

1. Runde, 01.07.2000
 B. Eisenmann (SV Besigheim) - G.Berlinger (Bad Friedrichshall) 1 - 0
 U. Teuber (SC NSU/Amorbach) - P-M Gerhardt (SC Tamm) 1 -

0 (kl)
 B Isa (SVG Vaihingen/Enz) - B.Drofenik (SC NSU/Amorbach) 0 - 1 (kl)
 J.Bencze (SC Bad Wimpfen) - S. Eidler (SVG Vaihingen/Enz) 0 - 1

Halbfinale, 08.07.2000
 Teuber - Eisenmann 0 - 1, Eidler - Drofenik 0 - 1
 Endspiel, 15.07.2000
 Drofenik - Eisenmann 0 - 1
 Spiel um Platz 3, 15.07.2000
 Eidler - Teuber 0 - 1

Damit ist Bernd Eisenmann D hnepokalsieger des Schachbezirks Unterland. Er ist zusammen mit Branko Drofenik und Ulrich Teuber für den württembergischen Einzelpokal qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch! Stefan Hamm

Bezirksjugend

Bezirksjugendliga Unterland

Ein Kopf-an-Kopf Rennen lieferten sich Bad Friedrichshall 1 und Lauffen in der Bezirksjugendliga. Im entscheidenden Spiel der 3. Runde konnten sich die favorisierten Spieler von Bad Friedrichshall 1 nur knapp mit 3,5 zu 2,5 gegen die Mannschaft aus der H lderlinstadt Lauffen durchsetzen. Als Meister steigt Bad Friedrichshall 1 in die Verbandsjugendliga W rttemberg auf. Herzlichen Glückwunsch! K-F Nieke

Ergebnisse zur Runde 7:

Bad Friedrichshall 1	-	SV Marbach	5:0
SV Lauffen	-	Vaihingen/Enz 2	6:0
SVG Vaihingen / Enz	-	SC Tamm 2	3:3
SV Markgrningen	-	Bad Friedrichshall 2	3:3
SC Ingersheim	-	SC Tamm 3	3,5:2,5
SK Bietigheim	-	spielfrei	6:0

Endstand der Bezirksjugendliga:

1. Bad Friedrichshall 1	14:0 35,5	7. SK Bietigheim	7:7 18,5
2. SV Lauffen	12:2 37,0	8. SV Marbach	6:8 20,0
3. SVG Vaihingen/Enz	9:5 28,5	9. SC Tamm 3	5:9 18,0
4. SC Ingersheim	8:6 21,0	10. SV Markgrningen	5:9 15,0
5. SC Tamm 2	7:7 24,5	11. SVG Vaihingen/Enz 2	4:10 14,5
6. Bad Friedrichshall	27:7 20,5	12. spielfrei	0:14 0,0

Ludwigsburg

Schachbedarf
Wagner
 Ihr Lieferant für sämtlichen
 Schachbedarf
 Richard Wagner Straße 9
 71638 Ludwigsburg
 Tel. 07141 928167
 Fax 07141 922627

Spieltermine für 2000 / 01.

Noch vor den Sommerferien standen bei den Schachspielern im Kreis Ludwigsburg die Spieltermine für die Spielzeit 2000 / 2001 fest. 59 Mannschaften von der Oberliga bis zur D-Klasse nehmen im September wieder an den Punktspielen teil.

Den Auftakt der neuen Spielzeit bildet aber wie jedes Jahr am 16. September das Tamm Open, das zum 15. Male ausgetragen wird.

In der Oberliga spielen HP B blingen, TSF Ditzingen, SC Bebenhausen, SG Schw bisch Gm nd, SC Tamm 74, SV Marbach, SF Stuttgart

1879 2, SV Langenau, SV Tbingen und VfL Sindelfingen am 16.10. / 12.11. / 10.12. / 7.1. / 28.1. / 18.2. / 11.3. / 1.4. und 28.4.

Am ersten Spieltag kommt es sofort zum Kreisderby zwischen Tamm und Marbach.

Ihre Spieltermine hat die Landesliga Unterland mit den Mannschaften von SK Lauffen, SC Asperg, SG Ludwigsburg, SK Bietigheim-Bissingen, SC Bad Wimpfen, TSG Hringen, SF Kornwestheim, SC Erdmannhausen, SK Schw bisch Hall und SV Neckersum/Amorbach am 24.9. / 22.10. / 19.11. / 3.12. / 17.12. / 14.1. / 4.2. / 4.3. Das Finale wird von allen 10 Mannschaften gemeinsam am 1. April gespielt.

Wieder mit 11 Mannschaften hat die Bezirksliga S d eine lange Saison vor sich. Hier spielen der SV Besigheim, SVG Vaihingen, SV Marbach 3, SV Oberstenfeld, SK Bietigheim Bissingen, SF M glingen, SC Tamm 2, SF Freiberg, SG Ludwigsburg 2, SV Marbach 2 und SV Markgr ningen am 17.9. / 8.10. / 29.10. / 12.11. / 10.12. / 21.1. / 11.2. / 11.3. / 25.3., 22.4. und 6.5.

In der Kreisklasse treten die 11 Mannschaften von SC Erdmannhausen 2, SV Gemrigheim, SK Sachsenheim, SG Ludwigsburg 3, SF Kornwestheim 2, SABT Steinheim, SABT M ngingen, SF Kornwestheim 3, SF Freiberg 2, SF M glingen 2 und SC Ingersheim am 24.9./ 15.10. / 29.10./ 12.11./ 3.12. / 7.1./ 4.2. / 18.2. / 4.3. / 25.3. und 22.4.

In der A-Klasse streiten sich der SC Erdmannhausen 3, SK Sachsenheim 2, SK Bietigheim-Bissingen 3, SV Besigheim 3, SV Kirchheim, SVG Vaihingen/Enz2, SC Ingersheim2, SC Asperg2, SV Besigheim 2, SV Marbach 4 und SK Gr nb hl um die Punkte am 17.9. / 8.10. / 5.11. / 19.11., 10.12. / 14.1. / 28.1. / 11.2. / 11.3. / 1.4. und 29.4.

Nur acht Mannschaften spielen in der B-Klasse. Hier spielen SVG Vaihingen/Enz 3, SC Tamm 3, SF M glingen 2, SC Tamm 4, SV Markgr ningen 2 um die Punkte am 24.9. / 15.10. / 12.11. / 3.12. / 21.1. / 18.2. und 25.3.

Schwach besetzt ist die C-Klasse mit den sieben Mannschaften von SC Ingersheim 3, SV Marbsch 6, SV Oberstenfeld 2, SABT Steinheim 2, SV Gemrigheim 2, SC Tamm 5 und SF M glingen 4, die am 8.10. / 22.10. / 5.11. / 19.11. / 10.12. / 26.1. und 4.3. ihre Spieltage haben.

Mit Vierermannschaften spielt die D-Klasse. Hier haben nur die vier Mannschaften von Mundelsheim 2, SV Oberstenfeld 3, SC Erdmannhausen 4 und SABT Steinheim 3 gemeldet, deshalb wird hier mit Vor- und R ckspielen gespielt und zwar am 24. 9. / 15.10. und 3.12.. Die R ckrunde ist am 21.1. / 11.2. und 25.3.

Im Rahmenprogramm ist vorgesehen, das Bezirksblitzturnier f r Mannschaften und Einzelspieler am 1. November, der Start zum KO Pokal am 13.1.. Der 51. Schachkongress findet am 17.6.2001 statt.

Der Kreistag ist auf den 17. M rz 2001 wieder in Kleiningersheim terminiert, der Bezirkstag 2001 voraussichtlich am 12. Mai 2001. BW

Einzelpokal

Die Pokalspiele beginnen Anfang November. Meldungen sind bis zum 15. Oktober an mich zu richten. Die Meldungen der Spieler m ssen die genaue Anschrift der Spieler samt Telefonnummer enthalten.

Gespielt wird an den Spielabenden des gastgebenden Spielers.

Turniermodus: KO System. 2 h/ 40 Z ge. Wenn der erste Spieler die Bedenkzeit von 2 Stunden verbraucht hat und mindestens 40 Z ge gemacht sind, dann werden beide Uhren um eine halbe Stunde vorgestellt, f r den Rest der Partie. Endet eine Partie mit Remis, wird eine Schnelldpartie nach den FIDE-Blitzregeln gespielt, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Endet auch diese Partie mit Remis, sind weitere Schnelldpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Wei . Die letzten Vier qualifizieren sich f r das Bezirks-Pokalturnier.

Startgeld wird nicht erhoben.

Der Sieger hat nach Spielende eine Partieaufzeichnung an mich einzusenden.

Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgr en: Bruno Wagner

Einladung

Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2000

Termine	11.11.00 14:00 Uhr	18.11.00 9:00 Uhr	11.00 Uhr	14.00 Uhr	16:00 Uhr	25.11.00 9:00 Uhr	11:00 Uhr	14:00 Uhr
	1. Runde U18, U16, U14	2. Runde U18, U16, U14	1. Runde U12, U10	2. Runde U12, U10	3. Runde U18, U16, U14, U12, U10	4. Runde U12, U10	4. Runde U18, U16, U14	5. Runde U12, U10
U10						6. Runde U12, U10	letzte Rd U18, U16, U14, U12, U10	
Spielort:	TSG Vereinsheim H pfingheimer Str., 71711 Steinheim (wie im Vorjahr)							

Spielmodus: Wenn m glich 5 bzw. 7 Runden CH/System, Computerauswertung, Notationspflicht. Buchholzwertung (bei Bedarf).

Bedenkzeit: U18,U16,U14 2h/40 Z ge, Rest 30 min; U12,U10 1 h.

Startgeld: 10,00 DM pro Spieler

Startberechtigt: U18 ab 01.01.83, U16 ab 1.1.85, U14/12/10 ab 1.1.87/89/91.

Qualifikation: Die ersten f n f Platzierten jeder Altersklasse steigen in die BJEM auf.

Spielmaterial: Pro 2 Spieler muss je ine Garnitur mitgebracht werden.

Auf eine rege Teilnahme freut sich Wolfram Riedel.

Terminkalender 2000 f r den Schachkreis Ludwigsburg

2 0 0 0

16.09.	15. Tammer Open	
08.10.	Verbandsliga	
15.10.	Bundesliga, Oberliga	
29.10.	Verbandsliga	
01.11.	Bezirksblitz, Einzel Mannschaften	
11.-25.11.	Kreisjugendmeisterschaft in Steinheim	
12.11.	Bundesliga	
19.11.	Verbandsliga	
26.11.	Spielfrei	
10.12.	Bundesliga, Oberliga	
17.12.	Verbandsliga	Fortsetzung S. 19
26.-30.12	B blinger Open	

2 0 0 1

07.01.	Bundesliga, Oberliga	
21.01.	Verbandsliga	
28.01.	Bundesliga, Oberliga	
11.02.	Verbandsliga	
18.02.	Bundesliga, Oberliga	
04.03.	Verbandsliga	
11.03.	Bundesliga, Oberliga	
25.03.	Verbandsliga	
01.04.	Bundesliga, Oberliga	
07.04.	Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	
08.04.	Beginn Seniorenmeisterschaft des Verbandes	
22.04.	Verbandsliga	
29.04.	Bundesliga	
09.06.	Verbandstag	
23.06.	Blitz-einzelmeisterschaft des Verbandes	

Terminkalender 2000 f r die Kreisjugend:

01.11.	M glinger Jugendturnier
11./18./25.11.	KJEM in Steinheim
17.11.	Tammer Jugendopen bis 01.12.
26.-30.12.	Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Alb - Schwarzwald

9./10.9. Spaichingen

Rudolf Hengstler-Gedenktturnier

N heres unter Terminvorschau

17. 9. Tuttlingen-M hringen

35. Schachwanderpokalturnier

N heres unter Terminvorschau

3./10. Gosheim

10. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier

N heres unter Terminvorschau

Protokoll au erordentlicher Bezirkstag vom 22.07.00 in Rangendingen

Anwesende:

1 R ttinger Eugen	Bez. Vorstand,	2. Lakay Thomas	Bez. Spielleiter
3. Dietmann F.-J	Bez. DWZ	4. Elstner Herbert	Bez. Jugend
5. M ller Thomas	Bez. Kader	6. Ulrich Wolfgang	Bez. Ausbildung
7. Gl ckl Adam	KSL D/N	8. Kinkelin Christian	Bez. Internet
9. Klaiiss Thomas	KSL SW	10. Geiger Lothar	Bez. Kassier
11. Dufner Andreas	SG D-Tuttlingen	12. Kaufmann Gunter	SG D-Tuttlingen
13. Eckwert Edgar	SV Rottweil	14. Fu Thomas	SV Rottweil
15. Riemer Andreas	SC Nusplingen	16. Friemelt Thomas	SV Balingen

17. Müller Norbert	SV Balingen	18. Müller K-H.	SV Balingen
19. Wendorf K-D	SG 02/64 Ebingen	20. Braun Peter	Klosterreichen-
bach			
21. Sch negg Rolf	SV Truchteltingen	22. Steiner Johannes	SR Gosheim
23. Stockburger Rich.	SK Horb	SV Rangendingen	24. Müller Herbert
25. Zepf Udo	SR Spaichingen	26. Broghammer Frank	SC Lauterbach
27. Eschle Hubert	SG Schr-Lauterbach	28. Rehm Erwin	SG Schra-Lau-
terbach			
29. Renner Martin	SF 90 Geislingen	30. Schatz Bernd	SF 90 Geislingen
31. Alvarado Heike	SF 90 Geislingen	32. Sauter Stefan	SC Bisingen
33. Hirt Robert	SV Schwenningen	34. Strobel Walter	SV Schwenningen
35. Klaus Eduard	SC M hringen	36. Birk Dieter	SC Hechingen
37. Mierse Frank	SV Winterlingen	38. Single Uwe	SV Winterlingen
39. Senftleben Oliver	SF Burladingen	40. Predikant Leo	KSL Z/A Proto-
kolff hner			

entschuldigt hat sich der st. Vorsitzende Georg Schroth, Pressewart Thomas Schenk und die Vereine SC Heinstetten, Stetten akM und Dotternhausen;

Es fehlten die Vereine Tailfingen, Freudenstadt, Oberndorf und Schwenningen/H

36 der 40 Teilnehmer sind stimmberechtigt.

1.) Um 14.10 begrüßte der Vorsitzende Eugen E. Rittinger die Anwesenden. Er bedankte sich beim SV Rangendingen für die Berlassung des Raumes.

2) Der Vorsitzende machte folgende Feststellung. Beim ordentlichen Bezirkstag wurde ein Antrag zur Neueinteilung des Bezirkes Alb Schwarzwald eingebracht. Dieser Antrag ist so umfangreich, dass dafür extra diese Versammlung einberufen wurde. Hier und heute wird, in Bezug auf eine evtl. Neueinteilung, nur über diesen Antrag abgestimmt. Jeder Funktionär und Verein hat eine Vorlage, aufgestellt vom st. Bezirksspielleiter Leo Predikant, als Vorlage erhalten.

3) Am Ende des Spieljahres 2000/2001, Ostern (15.04.2001) wird der Auf- und Abstieg in allen Klassen nach dem bisherigen Modus vollzogen. So, als wenn es nie eine Änderung geben würde. einstimmig

4.1) Für das Spieljahr 2001/2002 werden die Klassen wie folgt aufgeteilt.

4.2) Die Landesliga bleibt wie sie ist. Der Sieger steigt in die Verbandsliga auf.

4.3) Die Bezirksliga bleibt wie sie ist. Der Erste und der Zweite steigen in die Landesliga auf.

4.4) Die 10 Mannschaften der Bezirksklasse, die Mannschaften auf den Plätzen 1-5 der Kreisklasse Zollern Alb und die Mannschaften auf den Plätzen 1-5 der gemeinsamen Kreisklasse DN/SW bilden zusammen eine neue Klasse mit dem Namen Kreisklasse. Diese Klasse wird nach rein geographischen Gesichtspunkten in zwei Staffeln mit je 10 Mannschaften aufgeteilt. Die beiden Staffeln steigen in die Bezirksliga auf.

4.5) Die Mannschaften auf den Plätzen 6 - 10 der Kreisklasse ZA, die Mannschaften auf den Plätzen 6 - 10 der gemeinsamen Kreisklasse DN - SW, die Mannschaften auf den Plätzen 1-7 der A-Klasse ZA, die Mannschaften auf den Plätzen 1-3 der A-Klasse DN - SW bilden zusammen eine neue Klasse mit dem Namen A-Klasse. Diese Klasse wird nach rein geographischen Gesichtspunkten in zwei Staffeln mit je 10 Mannschaften aufgeteilt. Aus jeder Staffel steigt der Erste und der Zweite in die Kreisklasse auf.

Die Punkte 4.1 bis 4.5 wurden einstimmig beschlossen.

4.6) Die restlichen Mannschaften (z.Z. 30 Mannschaften) bilden zusammen eine neue Klasse mit dem Namen B - Klasse. Diese Klasse wird nach rein geographischen Gesichtspunkten in Staffeln mit möglichst gleichen Anzahl (Normzahl ist 10) Mannschaften aufgeteilt. Die Staffelsieger steigen in die A-Klasse auf. 22 Ja 6 Nein bei 3 E.

4.7) Unterhalb der neuen B-Klasse kann es nach heutigem Stand keine weitere reguläre Klasse geben.

4.8) Die Schnupperrunde bleibt in ihrer bisherigen Form erhalten. Über die Punkte 4.7 und 4.8 wurde nicht abgestimmt.

5) Der Bezirk gründet einen Bezirksspielausschuss. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden, dem Bezirksspielleiter, den drei Kreisspielleitern oder deren Stellvertreter. Die Aufgaben sind im § 3 WIO (Verband) geregelt. Die Gründung dieses Ausschuss soll in der WIO bzw. der Geschäftsordnung verankert werden. Einstimmig bei 3 E

5.1.) Der Anmeldeschluss für die neue Saison bleibt der 15.08. d.J. (Verband 31.08). Der Bezirksspielausschuss soll die neuen Termine mit Paarungen so früh wie möglich bekannt geben. Werden nach Bekanntgabe und vor dem 15.08. Mannschaften ab- oder neu angemeldet wird gemäß § 6,2 (Verband) ein neuer Terminplan erstellt. Einstimmig

6) Aus allen Klassen, bis einschließlich A-Klasse, steigen so viele Mannschaften ab, dass immer die Normzahl 10 Mannschaften erreicht wird. Gibt es aus einer Klasse mit 2 Staffeln eine ungerade Anzahl von Absteigern wird der Absteiger in einem Relegationsspiel ermittelt. Der Termin ist eine Woche nach der letzten Runde der 2. BL. Das Heimrecht wird vom BSL ausgelost. Endet das Spiel 4 : 4 entscheidet die Berliner Wertung. Ist diese gleich entscheidet das Ergebnis auf Brett 1. Endet dieses Remis entscheidet Brett 2 usw. Sind alle Partien remis entscheidet das Los. 20 Ja, 7 nein bei 4 E

7) In allen Klassen wird an 8 Brettern gespielt, ausgenommen der B-Klasse diese spielt an 6. Brettern.
16 Ja, 13 Nein bei 5 E.

8.) Der Bezirksspielausschuss erarbeitet die notwendigen Änderungen der Satzung, der WIO und der Geschäftsordnung und legt sie dem Bezirkstag spätestens 2001 vor. Bis dahin gilt dieses Protokoll.

Über alle Punkte der Neuordnung des Bezirkes wurde noch einmal komplett abgestimmt. Weil es eine WIO-Änderung ist, muss eine Zweidrittel Mehrheit erreicht werden.

28 Delegierte waren für die Neuordnung, 4 stimmten dagegen und 2 enthielten sich der Stimme.

Damit ist die Neuordnung des Bezirkes rechtskräftig.

Sonstige Anträge

Die Vereine SF Burladingen und SV Truchteltingen möchten sich in der nächsten Saison zusammenschließen. Sie stellen den Antrag alle Plätze in den verschiedenen Klassen, die eine Mannschaft der beiden Vereine am Ende des Spieljahres 2000/01 belegt, behalten zu dürfen. Dem Antrag wurde einstimmig bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

Der § 9,4 WIO (Verband) sorgte nach Meinung des st. Bezirksspielleiters Leo Predikant in der Vergangenheit für eine gewisse Rechtsunsicherheit und Missverständnisse. Er stellte den Antrag, der Bezirk soll in dieser Sache beim Verband vorstellig werden um zu erreichen, dass dieser § klarer definiert wird, bzw. der 2. Satz Bei Terminverschiebungen ist der ursprünglich angesetzte Spieltag ma gebend. gestrichen wird.

Die Delegierten sahen hier keinen Handlungsbedarf und lehnten den Antrag mit 29 Ja 1 nein bei 2 E ab.

Als Termin für das Bezirks OPEN wurde vom Veranstalter SF Burladingen das Wochenende vor und dem 01.05.01 vorgeschlagen. Der Termin wurde mit 24 Ja 1 nein bei 7 E angenommen.

Über die Schnupperrunde muss bei Gelegenheit noch einmal geredet werden. In der derzeitigen Form ist sie eine reine Jugendrunde. Deshalb werden hier auch die Jugendleiter und nicht die Bezirksspielleitung zuständig.

Eduard Klaus SV M hringen und Eugen E. Rittinger bilden ein Gremium, das versuchen soll in den Städten und Gemeinden, in denen es früher einen Schachverein gab, diese wieder neu zu gründen. Dabei werden sie von geeigneten Personen unterstützt.

Am Ende der Versammlung gibt der Vorsitzende bekannt, dass sich beim nächsten Bezirkstag folgende Funktionen nicht mehr für eine Wiederwahl bereitstellen: Bezirksvorsitzender, st. Bezirksvorsitzender, Bezirksspielleiter und Bezirksjugendleiter

Die Versammlung endete gegen 17.10

Leo Predikant

Oberschwaben

Termine und Auslosungen 2000/01.

Landesliga: 17.9. / 8.10. / 5.11. / 3.12. 2000;

7.1. / 28.1. / 18.2. / 11.3. / 1.4. 2001

1) Jedisheim, 2) Blaustein 3) Weiler 4) Friedrichshafen 5) Post Ulm 3 6) Tetttnang 7) Markdorf 8) Wangen 9) Lindau 10) Mengen

Bezirksliga: (Termine in Klammern nur f r Bezirksliga Nord)
 24.9. / 15.10. / 12.11. / 3.12. / (17.12.) 2000
 (14.1.) / 4.2. / 4.3. / 25.3.
 S d: 1) Ravensburg 2) Weingarten 3) Kehlen 4) Mengen 2 5)
 Leutkirch 6) Aulendorf 7) Friedrichshafen 2 8) Bad Schussenried.
 Nord: 1) Langenau 2) Obersulmetingen 3) Ehingen 4) V hringen
 5) Jedesheim 2 6) Blaustein 2 7) Laupheim 8) Biberach 2 9) Neu-
 Ulm 10) WD Ulm 2.
 Kreisliga: 24.9. / 22.10. / 19.11. / 10.12. 2000; 14.1. / 11.2. / 11.3.
 2001
 S d: 1) Wangen 2) Friedrichshafen 2 3) Tettng 2 4) Markdorf 2
 5) Weiler 2 6) Lindenberg 2 7) Weingarten 2 8) Lindau 2
 Nord: 1) Biberach 3 2) Post Ulm 4 3) Riedlingen 4) Laupheim 2 5)
 Steinhausen 6) Laichingen 7) Bergh len 8) V hringen 2
 A-Klasse: 17.9. / 22.10. / 19.11. / 17.12 2000; 21.1. / 4.3. / 1.4.
 2001
 S d: 1) Tettng 3 2) Aulendorf 2 3) Wangen 3 4) Mengen 3 5)
 Wetzisreute 6) Bad Saulgau 7) Ravensburg 3 8) Markdorf 3
 Nord: 1) Thaltingen 2) WD Ulm 3 3) Reute 4) V hringen 3 5) Wü-
 blingen 6) Neu-Ulm 2 7) Langenau 3 8) Jedesheim 3.
 B-Klasse: (Termine in Klammern nur f r B-Klasse Nord)
 17.9. / 8.10. / 29.10. / 3.12. 2000; (7.1.) / 28.1. / 18.2. / 11.3. (1.4.)
 S d: 1) Ertringen/Bad Buchau 2) Markdorf 4 3) Bad Schussenried 2
 4) Leutkirch 2 5) Wangen 4 6) Kehlen 2 7) Riedlingen 2 8) Mengen
 4
 Nord: W D Ulm 4 2) Laupheim 3 3) Seissen 4) Bergh len 2 5) Lai-
 chingen 2 6) Ehingen 2 7) Blaustein 3 8) Obersulmetingen 2 9) Post
 Ulm 5.
 C-Klasse: 24.9. / 29.10. / 19.11. / 10.12. 2000 28.1. / 18.2. / 25.3.
 2001
 Nord: 1) Thaltingen 2) Westerstetten 3) Neu-Ulm 3 4) Bergh len
 3 5) V hringen 4 6) Jedesheim 4, 7) Obersulmetingen 3 8) Laup-
 heim 4

R. Nuber

Nord

Ab 15.9. U L M

Offene Stadtmeisterschaft Ulm/Neu-Ulm 2000

Der Schachverein Wei e Dame Ulm und die Schachabteilungen
 des Post-SV Ulm sowie des TV Wiblingen veranstalten vom 15.09.-
 08.12.2000 die Offene Ulm-/Neu-Ulmer Stadtmeisterschaft 2000 im
 Schach.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der Schach spielen kann. Die Run-
 den finden alle 14 Tage an drei verschiedenen Spielorten in Ulm
 und Neu-Ulm statt. Der am h chsten platzierte Spieler eines Ulmer
 oder Neu-Ulmer Schachvereins erh lt den Titel des Ulm-/Neu-
 Ulmer Stadtmeisters.

Termine 1. Runde: Freitag, 15. September 2000, Mensa des
 Anna-Essinger-Gymnasiums, Egginger Weg, 89077 Ulm (A), Mel-
 deschlu 19.30 Uhr
 2. Runde: 29.09.2000 T 3. Runde: 13.10.2000 W
 4. Runde: 27.10.2000 A 5. Runde: 10.11.2000 W
 6. Runde: 24.11.2000 T 7. und letzte Runde: 08.12.2000 A
 Rundenbeginn jeweils p nktlich um 19.45 Uhr

Spielorte A = Anna-Essinger-Gymnasium, Egginger Weg,
 89077 Ulm

T = Telekom-Kantine, Schwabenstra e 25, 89231 Neu-Ulm

W = Vereinsgastst tte des TV Wiblingen, Wiblinger Ring 4,
 89079 Ulm-Wiblingen

Wegbeschreibungen, Paarungen und Rundenberichte finden Sie
 auf derHomepage des Post-SV Ulm [http://members.aol.com/ulm-
 schach/psvulm.htm](http://members.aol.com/ulm-schach/psvulm.htm)

Modus 7 Runden CH-System, 2 Std./40 Z ge + 2x15 Min.
 Bedenkzeit f r den Rest

Computer-Paarung, Nationale Schiedsrichter

Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung angemeldet.

Startgeld: DM 25.-, f r Jugendliche bis 18 Jahre DM 10.-, GM/IM
 frei

Preise Pokal f r den Stadtmeister

1. Preis: DM 300.-

Bester Spieler der zweiten DWZ-Gruppe: DM 100.-

Weitere Preise werden vergeben f r folgende Spieler:

- bester Jugendlicher, - bester Senior

Weitere DWZ-Gruppen und Preisaufstockung je nach Teilneh-
 merzahl.

Anmeldung Bis 15.09. bei der Turnierleitung oder bis 19.30 Uhr
 vor Ort im Spiellokal

Turnierleitung: Thomas Pieper, K nigstr. 42/1, 89077 Ulm
 (0731-387354, Fax 040-3603-036879, Email: tom.pieper@onli-
 ne.de

Claus Eichenauer, Mummelweg 18, 89079 Ulm-G glingen
 (07305-23863, Email:
 claus.eichenauer@wilhelm.mayer.de

Ab 20.10. Biberach

Offene Stadtmeisterschaft

Termine: 20.10. / 27.10. / 10.11. / 17.11./ 1.12. / 15.12. / 12.1. /
 26.1. / 9.2.

Jeweils Freitags 19.30 Uhr (p nktlicher Beginn!)

Siegerehrung: 16.2.2001

Modus: 9 Runden Schweizer System / Computerauslosung

Bedenkzeit: 2 Std. 40 Z ge / Rest 30 Minuten

Preisgeld: 500, + Pokal / 300,- / 150,- / 100,- / 50,- DM und wei-
 tere Sachpreise

Zusatzgeldpreise f r besten Jugendspieler / Senior / Dame / bester
 Spieler der zweiten DWZ-Gruppe.

S mtliche Preisgelder sind garantiert!

Spiellokal: neues Stadtteilhaus, Siebenb rgenstr. 11, Biberach (ab
 15.9. neues Spiellokal der TG Biberach).

Anfahrt: von Stadtmitte: Richtung Krankenhaus, Gaissentalstr.,
 300m vor Kreisverkehr rechts in Banatstr. Aus Richtung
 Riedlingen, Kreisverkehr in Gaissentalstr., nach 300m
 links in Banatstr.

Im Stadtteilhaus befindet sich ein Bistro.

Start- und Reuegeld: DM 40, . Nach ordnungsgem er Beendi-
 gung des Turniers wird bei der Siegerehrung am
 16.2.2001 der komplette Betrag zur ck gezahlt.

Organisation: Holger Namyslo, Pestalozzistr. 10, 78532 Tuttlingen
 Tel: 07461-13292 / FAX: 07461-164495, email: HYPER-
 LINK <mailto:Namyslo@online.de> Namyslo@online.de,

Info: Richard Winter, Osterbergstr. 15, 88400 Biberach, 07351-
 72632 sowie Holger Namyslo

Anmeldung ab 15.9. im Stadtteilhaus, oder durch berweisung DM
 40, auf Konto 15693 bei der Kreissparkasse Biberach
 (BLZ 65450070)

Berichte

Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

30.07.2000

Abschlusstabelle (94 Teilnehmer, 11 Runden, 15 min):

9,0 Punkte	Dobosz, H
8,5 Punkte	Br uning,R, Zeller,F, N gele,Th
8,0 Punkte	Einwiller,D, Prochnow,M
7,5 Punkte	Haap,J, Cieza, Berezovsky,I, Sinz,B, Heintl, Goldin- ger,P
7,0 Punkte	Keilhack, Beyer, Banaszek,M, Schulz,Chr, Kampen,H Sikorsky,H, Rogowski,U, Becker,P, Br unlin,K, Huber,M
6,5 Punkte	Blaich, G, Flohr,M, Hoffmann,H, Namyslo,H, Wel- ker,M, Gengler,K
6,0 Punkte	Keck,I, Hagemann,T, Nagelsdiek,M, Gorgs,A, Stanes- cu,Chr, Stamm,M, Manderla,J, Humel,K, Preis- sler,H, Rutz,J, Gerakakis,St, Wendler,W, Hofmann,J, Hallmann,E, Sch negg,R vor weiteren 51 Teilnehmern.

Damen:

1. Motyckova,Monika	Bebenhausen	4,0 Pkt,
2. Hallmann, Bettina	TSV Grafenberg	3,0 Pkt
Jugendliche (bis 18 Jahre)		
1. Hallmann, Norbert	TSV Grafenberg	5,5 Pkt, 258 Buchholz
2. Elsner,Heiko		Wildberg/Neub.
	5,5 Pkt	211
3. Bassem, Bayazeed	vreinslos	4,0 Pkt
Senioren (ab 60 Jahre)		
1. Hoffmann, Hans	Wildberg/Neub.	6,5 Pkt
2. Preissler, Heinz	SF Pfullingen	6,0 Pkt 251Buchholz
3. Hofmann,J rg	SK Bebenhausen	6,0 Pkt^ 240
DWZ bis 1900		
1. Schulz,Christian	SV T bingen	7,0 Pkt 259 Buchholz
2. Becker, Peter	TG Biberach	7,0 Pkt 248
3. Gengler,Klaus	SV Backnang	6,5 Pkt
DWZ bis 1700		
1. Preissler,Heinz	SF Pfullingen	6,0 Pkt
2. Lenzen, Martin	SK Bebenhausen	5,5 Pkt 240 Buchholz
3. Krebs, Thomas	Gerlingen	5,5 Pkt 235

7. Hohenloher Open in Forchtenberg

Ende des redaktionellen Teils